

DJK-Bundesmeisterschaft in Mainz



So wie die Volleyballerinnen jubelten viele andere BWA-Sportler bei der DJK-Bundesmeisterschaft in Mainz. Mehr dazu im Inneren.

THEMEN

Seite 3
Bericht
FSJlerin

Seite 5
Berichte aus
den Abteilungen

Seite 33
Bericht
Turnen Gauliga

Seite 39
Bericht Turnen
Bezirksturnfest

Voller Tatendrang

Nicole Fleige (20) ist die neue FSJlerin bei BW Annen

Von Nicole Fleige

Hallo, liebe Blau-Weiße!

Mein Name ist Nicole Fleige. Ich bin die neue FSJlerin eures Vereins. Vom 1. September 2014 bis zum 31. August 2015 leiste ich bei BW Annen ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ).

Geboren bin ich in Witten – am 21. August 1994. Ich wohne in Bochum und habe drei große Brüder. Mittlerweile gehöre ich zur Tischtennis-Abteilung von BWA.

Seit März bei BWA

Zuvor habe ich fünf Jahre beim TuS Griesenbruch in Bochum Tischtennis gespielt. Der Verein hat sich während dieser Zeit mit der DJK Teutonia Ehrenfeld zusammengeschlossen. Weil es keine Damen-Mannschaft gab, gehörte ich in Bochum zum Herrenteam – und zwar in der 1. und 2. Kreisklasse.



Außerdem habe ich mich um das Schüler-Training gekümmert. Seit Mitte März trainiere ich hier in Annen und spiele demnächst meine erste Saison in der Da-

men-Kreisliga. Momentan absolviere ich die Ausbildung zum C-Trainer. Das wird mir nutzen, weil ich während meines FSJ's unter anderem die „Kleinen“ in der Tischtennis-Abteilung trainiere

Gelernte Kinderpflegerin

Da ich beruflich gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeiten möchte, habe ich vor zwei Jahren eine Ausbildung als staatlich geprüfte Kinderpflegerin begonnen und diese im Mai erfolgreich abgeschlossen. Das nun folgende FSJ bei BW Annen ist dafür eine prima Ergänzung.

Ich freue mich darauf, bei BWA Kinder- und Jugendgruppen in verschiedenen Sportarten kennenzulernen sowie im Kindergarten und in der Grundschule für den Verein zu werben.

Als FSJlerin von BWA hat Nicole Fleige eine 39-Stunden-Woche. Ein Tätigkeits-Schwerpunkt liegt im Tischtennis, das Nicole selbst betreibt. Als lizenzierte Trainerin betreut sie dreimal pro Woche die Kleinen des Annener Tischtennis-Nachwuchs. Außerdem ist sie in nahezu allen Sportarten unseres Clubs als Co-Trainerin von Kindergruppen im Einsatz. Und schließlich wirbt sie in der Erlenschule und im Ev. Familienzentrums Märkische Straße für unseren Verein: Mit den Kindern dort macht sie jede Menge Bewegungsspiele.

Gemeinsam tragen wir Verantwortung:
mit neuer Energie.



 **Stadtwerke
Witten**
Einfach einschalten.



HANDBALL

ABTEILUNGSLEITER: JOCHEN MÜLLER (Tel. 0 23 35 /844 906)

20 Jahre Landesliga-Aufstieg Handballabteilung

In der Saison 93/94 gelang es erstmalig einer blau-weißen Handballmannschaft in die Landesliga aufzusteigen. Da sich dieses Ereignis nun zum zwanzigsten Male jährte, entstand die Idee, die alten Recken von damals zu einer „20-Jahre Aufstiegsfeier“ zusammen zu trommeln. Anfang des Jahres wurden alle E-Mail Adressen vervollständigt und Mitte April ging die Einladung an alle, seinerzeit am Erfolg Beteiligten, raus. Das die Zusage von allen innerhalb nur weniger Tage vorlag, zeigt, dass jeder Einzelne sich darauf freute, die alten Mannschaftskollegen mal wieder vollzählig zu treffen.

Am Samstag, 28.06.2014, war es dann endlich soweit. Ab 18:00h traf man sich - fast vollständig, lediglich Heinz Wiczorek konnte urlaubsbedingt nicht teilnehmen - bei Jochen Müller im Garten. Zumindest war der Garten geplant, was dann wettertechnisch aber nicht ganz funktionierte, da wir leider einen etwas herbstlichen Tag erwischten. Das Wetter tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch und ganz schnell wurde viel über die damalige Saison und die einzelnen „Heldentaten“ gesprochen. Ein Ordner mit gesammelten Zeitungsausschnitten und Bildern der damaligen Saison half der Erinnerung bisweilen auf die Sprünge.

Immer wieder fiel natürlich auch der Name unseres, leider viel zu früh verstorbenen, Trainers Jochen Rosenau. War Rosi doch damals als Spieler-Trainer für den großen Erfolg verantwortlich. Seine Gedanken über die Spielzeit konnten ebenfalls nachgelesen werden, hatte Rosi doch vor seinem Tod ein Buch über sein Leben geschrieben, in dem eben auch seine Zeit bei Blau-Weiß Annen inklusive der Aufstiegsaison seinen Platz hat.

Aber es wurde nicht nur über die „gute alte Zeit“ geplaudert. Da man den einen oder anderen zum Teil lange nicht gesehen hatte gab es auch sonst viel zu erzählen.

Außerdem gehört zu einer Aufstiegsfeier ja auch ein Mannschaftsfoto, was dann auch stilecht in einem Handballtor gemacht wurde. Kommentare hierbei: „Mach schnell, ich kann nicht so lange in der Hocke sitzen.“ Oder: „Waren die Tore früher eigentlich größer?“

Nachdem unsere erste Vorsitzende Susi Fuchs von dem Treffen erfahren hatte, kündigte sie recht spontan einen kurzen Besuch an, der als kleine Überraschung bei der Mannschaft, nicht nur wegen des flüssigen Mitbringsels sehr gut ankam.

Bei Bier und Gegrilltem verging der Abend wie im Flug, wobei es die letzten bis in die frühen Morgenstunden aushielten. Tenor nach dieser gelungenen Veranstaltung war, „... so ein Treffen gibt's jetzt jährlich.“ Wir werden daran arbeiten.

Jochen Müller

Aufsteiger zur Landesliga Saison 1993 / 1994



o.v.l. Betreuer Lutz „Ludewig“ Dümpelmann, Thomas „Sabbel“ Sablonski, Martin „Knipser“ Knips, Uwe „Herr Kaiser“ Nows, Carsten „Muli“ Müller, Christian „Fiffins“ Pluppins, Roland „Rollo“ Rüwald, Trainer Jochen „Rosi“ Rosenau

u.v.l. Co-Trainer Jochen „Juppi“ Müller, Armin „Atti“ Kütke, Andreas „Fürst“ Lehmann, Andreas „Mütze“ Prieser, Carsten „Sittich“ Gerhardt, Uwe „Hackemann“ Dümpelmann, Kapitän Dirk „Käse“ Person;

20 Jahre später, 2014



In der gleichen Reihenfolge (s. o.) wie 20 Jahre zuvor ...und kaum gealtert



Blättern im „Aufstiegsordner“



Fachsimpeln der alten Hasen



Mannschaftsfoto mit 1. Vorsitzenden



Lauschen der Begrüßungsansprache



Übergabe „Vorstandsmitbringsel“



Fachsimpeln Teil II



Die Grillmeister bei der Arbeit



WM lief auch nebenbei

Inh.

Fritz und Volker Zappe

BLUMEN

Zappe
GbR



Gärtnerei • Friedhofsgärtnerei • Dauergrabpflege

58455 Witten
Pferdebachstr. 48
Auf dem evangelischen Friedhof

58455 Witten
Breslauer Straße 26

Telefon 8 36 44

Telefon 1 36 20

Mitglied des Verbandes für Dauergrabpflege Westfalen-Lippe e.V.

KRONEN
schmeckt.



*Partner der Kronen.
Die Krone
der Bierkunst.*



Bierverlag Hermann Jörs

Witten-Annen, Annenstr. 88, Ruf 60811



HANDBALL

ABTEILUNGSLEITER: JOCHEN MÜLLER (Tel. 0 23 35/844 906)

Vorschau auf die Saison 2014 / 2015

Damen

Die Vorbereitung der Damen startete mit den üblichen (quälenden) Waldläufen, aber auch einige Einheiten im Sand (Beachhandball gegen befreundete Mannschaften).

Gleich nach Öffnung der Hallen wurden einige Vorbereitungsspiele z. B. gegen die beiden Kreisligisten HSV Herbede und ETSV Witten III gespielt, um den aktuellen Leistungsstand zu checken. Mittlerweile ist die Damenmannschaft froh, endlich wieder „normales“ Training in der Halle absolvieren zu können. Hierbei soll vor allem das schnelle Angriffsspiel, 1. Und 2. Welle verbessert und gefestigt werden, denn das ist die Spielweise mit der das Team in der letzten Saison die besten Erfolge hatte. Hier muss aber noch an der Passgenauigkeit und der Abstimmung untereinander gearbeitet werden.

Leider musste die Vorbereitung fast gänzlich ohne Torfrau stattfinden, da unser Neuzugang Kirsten Scheiperpeter aus beruflichen Gründen bis September verhindert war. Dies sollte sich aber schnell kompensieren lassen, da man schon zum Ende der letzten Saison einige gemeinsame Trainingseinheiten absolviert hatte.

Da die Mädels um Trainerin Anja Jungkeim die letzten beiden Spielzeiten jeweils als Vize-Meister und somit NICHT-Aufsteiger beendet haben, sollte es dieses Mal mit dem Aufstieg klappen; dies ist zumindest das ausgegebene Ziel.

Bei den anstehenden Stadtmeisterschaften am 23.08.2014 hat sich die junge Mannschaft zum Ziel gesetzt das Halbfinal zu erreichen. Mit einer guten Leistung gegen Gruppenegegner Herbede ist dies sicher nicht unrealistisch.

Anja Jungkeim / Jochen Müller

Senioren

1. Herren

Seit Mitte Juni befindet sich die erste Herrenmannschaft in der Vorbereitung auf die neue Kreisliga Saison. Der Kader ist bis auf den Abgang von David Kandora, der zum Neu-Landesligisten HSV Herbede gewechselt ist, zusammen geblieben.

Mit Florian Koch (TW) und Heimkehrer Fabian Lohrmann (HL), haben wir uns gezielt verstärken können, so dass jede Position jetzt doppelt besetzt ist.

Nachdem in den letzten Wochen an den konditionellen und körperlichen Grundlagen gearbeitet wurde, wird es nach den Sommerferien darum gehen technische und spielerische Elemente zu stabilisieren und zu verbessern.

Martin Wrobel arbeitet regelmäßig mit den Torleuten (A-Jugend und auch 2.Mannschaft) und auch

Reifen Kessler

Ihr Groß- und Einzelhandelspartner

- Reifenhandel
- Reifenmontage
- Reifeneinlagerung
- KFZ-Service

Reifenhandel Kessler GmbH
Westfalenstr. 114
58453 Witten

Tel. +49(0)2302 - 50 888
Fax +49(0)2302 - 42 57 57

E-Mail info@reifenkessler.de
Internet www.reifenkessler.de

Dr. Niemann & Wettlaufer*

Patentanwältskanzlei

Patente

Gebrauchsmuster

Marken

Design

*Schweißfachingenieur

*in Sachen der
gewerblichen Schutzrechte
zugelassen vor dem DPMA, BPatG,
BGH, HABM sowie EPA

**Wir schützen
Ihre Ideen**

Stockumer Str. 58a

DE-58453 Witten

Tel.: 02302/2027128

Fax: 02302/2027129

E-mail: office@wetpat.de

Internet: www.wetpat.de

hier ist bereits eine positive Entwicklung sichtbar. Bleiben wir dieses Jahr vom Verletzungspech verschont sollte der Klassenerhalt und ein Platz in Mittelfeld sicherlich ein realistisches Ziel sein.

Inwieweit die gute Vorbereitung schon Früchte trägt wird sich beim Stadtmeisterschaftsturnier in Herbede zeigen. Am Donnerstag, 21.08.2014 muss sich die Truppe von Roland Rüwald und Martin Wrobel in der Vorrunden-Gruppe A mit TuS Bommern 1, Herbede 2 und Ruhrtal 2 auseinandersetzen. Zumindest in den Spielen gegen die beiden Zweitvertretungen von Herbede und Ruhrtal könnte was gehen. Mit zwei Siegen hätte man das Halbfinale sicher erreicht.

Vielleicht bringen ein gutes Abschneiden auf den Stadtmeisterschaften und die Tatsache, dass in der neuen Saison in der Kreisliga auch das ein oder andere Derby stattfinden wird, viele interessierte blau-weiße Handballfreunde dazu sich die Spiele regelmäßig anzusehen. Mit zahlreichen Zuschauern im Rücken macht es den Jungs natürlich doppelt so viel Spaß zu spielen und wer weiß, vielleicht beflügelt sie das insbesondere in den Derbys gegen Bommern 2, WTV oder Ruhrtal.

2. Herren

Die 2.Mannschaft wird sich, wie bereits im letzten Jahr, aus einer bunten Mischung aus alten und jungen Spielern zusammen setzen. Die Vorbereitung verlief bisher mit guter Beteiligung. Die konditionellen Grundlagen wurden beim Fußball in der Soccer World gelegt.

Ab Anfang August steht die Hallenzeit in Rüdinghausen wieder zur Verfügung und hier wird jetzt wieder fleißig mit dem kleinen Ball trainiert. Für die neue Saison gilt es wie immer viel Spaß zu haben und vor allem verletzungsfrei zu bleiben. Wenn das der Mannschaft von Andi Bauer gelingt, sollte ein Platz im gesicherten Mittelfeld das Ziel sein.

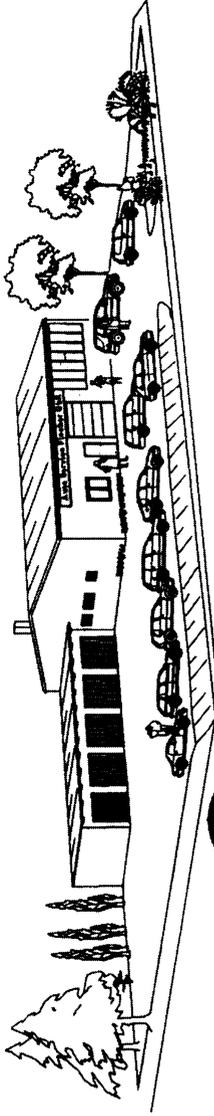
Roland Rüwald / Jochen Müller



Unsere Neuen:

Behrendt, Sebastian	Leichtathletik	Moraweck, Franziska	Breitensport
Böde, Amelie	Volleyball	Piewek, Lena	Volleyball
Gideroglu, Bennu	Volleyball	Sahin, Meva	Schwimmen
Gleitze, Tyler Miyuki	Turnen	Staufer, Louis	Leichtathletik
Jahnke, Lena	Schwimmen	Weigelt, Elias	Schwimmen
Kavili, Hasret	Volleyball	Weigelt, Jonas	Schwimmen
Kleinschmidt, Jürgen	Schwimmen	Weis, Amelie	Leichtathletik
Koch, Alex Joshua	Leichtathletik		
Kohlmann, Elia	Leichtathletik		
Kuypers, Johann	Handball		
Lenz, Anna Christine	Schwimmen		
Maurer, Regina	Breitensport		

Allen neuen Mitgliedern wünscht der Vorstand einen guten Start in das Vereinsleben bei der DJK-BW ANNEN



Gebrauchtwagen

Mit Qualität und Sicherheit

Auto - Service Fischer GbR

Heiner Fischer, Kfz-Meister

Niklas Fischer, Kfz-Techniker-Meister

Reparatur aller Fabrikate

-  AU sofort
 -  HU Prüfstelle - tägliche Termine
 - Inspektion - Unfallbeseitigung
 - Auspuff - Bremsen - Kupplung - Stossdämpfer
 - Reifen - Räder - Achsvermessung
- Klima-Service

58454 Witten • Mewer Ring 5

Tel. 02302 / 42 00 50 • Fax. 02302 / 42 00 52



SCHWIMMEN

ABTEILUNGSLEITER: FRANK WOHLFAHRT (Tel. 0 23 02/5 06 07)

Unser Event des Jahres:

DJK Bundessportfest in Mainz

5 mal Gold, 15 mal Silber, 15 mal Bronze, drei Endlaufteilnahmen

Bei tropischen Temperaturen in der Traglufthalle im Mainzer Freibad holten unsere Schwimmer und Schwimmerinnen trotz widriger Bedingungen insgesamt 35 Medaillen.

Vorab muss man kurz erklären, dass in jedem Jahrgang Medaillen vergeben wurden, die besten acht SchwimmerInnen in einer Lage machten den Bundessieger in einem Finalrennen unter sich aus.

Joana Demtröder, Jahrgang 1997, schaffte es nicht nur, den gesamten Medaillensatz mit nach Hause zu nehmen, sondern durfte darüber hinaus noch im 100m-Schmetterlingfinale antreten, wo sie als Achte ins Ziel kam. Die Goldmedaille holte Joana über 200m Schmetterling, Silber nahm sie über 100m Rücken mit und die Bronzemedaille war die Belohnung für den dritten Platz über 100m Schmetterling.

Ebenfalls jede Medaillenfarbe sammelte **Vanessa Marre**, Jahrgang 2001. Sie wurde Erste über 200m Brust, Zweite über 100m Brust und erhielt die Bronzemedaille über 200m Freistil. **Samira Franz**, Jahrgang 2002, beschränkte sich auf silberne Medaillen. Sie musste über 100m und 200m Brust jeweils nur eine Schwimmerin vorbeiziehen lassen. Über 100m Freistil wurde sie Siebte.

Anne Fischer, Jahrgang 1997, ging insgesamt drei Mal an den Start und wurde mit einem zweiten Platz über 200m Freistil und einem dritten über 200m Lagen belohnt. Über 100m Freistil reichte es nur für den oftmals beschriebenen undankbaren vierten Platz.

Sabrina Pschipsch, Jahrgang 1991, ging zweimal in ihrer Lieblingslage Brust an den Start. Dabei erzielte sie den dritten Platz über 200m und den vierten über 100m.

Jasmin Bodora, Jahrgang 1993, war ebenfalls in Mainz mit dabei und wurde Fünfte über 100m Rücken sowie Sechste über 100m Freistil. Ebenfalls ins Wasser sprang **Lisa Fischer**, Jahrgang 2000. Sie erreichte über 100m Freistil den neunten Platz, über 200m Freistil wurde Lisa Fünfte.

Auch unsere beiden männlichen Schwimmer mussten sich nicht verstecken. Sowohl **Jan Dar-sow**, Jahrgang 1990, als auch **Felix Benneker**, Jahrgang 1994 nahmen jeweils an einem Finallauf teil. Jan wurde dabei über 100m Freistil mit neuer Bestzeit Sechster, Felix erreichte über 100m Schmetterling ebenfalls den sechsten Rang.

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Für Ihre Sicherheit bringen wir
Höchstleistungen.
Die Provinzial - zuverlässig wie
ein Schutzengel.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Schulze & Schmitt oHG

Annenstraße 129

58453 Witten

Tel. 02302/6703

schulze-schmitt@provinzial.de



SCHWIMMEN

Außerdem steuerte Jan eine Silbermedaille über 400m Freistil und jeweils eine Bronzemedaille über 100m und 200m Freistil bei. Felix konnte sich über zwei dritte Plätze über 200m Lagen und 100m Schmetterling freuen. Über 100m Freistil wurde er Fünfter.

Eine wahre Medaillenflut gab es bei unseren Masters: (ohne Jahrgangsangabe)

Mirka Hahn war die Schnellste über 50m Schmetterling, über 50m Rücken war nur eine Schwimmerin eher am Ziel. **Tanja Brauer** nahm ebenfalls zwei Medaillen mit nach Hause. Die silberne über 50m Brust und die bronzene über 50m Freistil.

Auch bei den männlichen Masters fuhr niemand ohne Edelmetall zurück nach Witten. **Stefan Jaensch** wurde Erster über 50m Brust und sammelte drei Silbermedaillen über die verbleibenden 50m-Strecken. **Timo Drexelius** schwamm über 50m Rücken allen davon und belegte über 50m Freistil und 50m Schmetterling jeweils den dritten Rang. Auch **Frank Wohlfahrt** ging neben seiner Betreuertätigkeit ins Wasser und wurde mit zwei silbernen Medaillen über 50m Rücken und 50m Schmetterling belohnt. Dabei ist besonders seine Zeit über die Schmetterlingsstrecke hervorzuheben, die trotz der schlechten Bedingungen erstaunlich gut war. **Wilfried Marre** steuerte zu der Medaillenflut eine silberne über 50m Brust sowie eine bronzene über 50m Freistil bei. Zu guter Letzt bleibt noch **Stefan Müller**, der mit seiner gesamten Familie anreiste, und Zweiter über 50m Freistil wurde und über die verbleibenden Strecken jeweils Dritter. Zu erwähnen sind natürlich noch unsere Staffeln:

Die weibliche 4*100 Lagenstaffel erreichte in der Besetzung: **Jasmin Bodora, Vanessa Marre, Joana Demtröder und Anne Fischer** ebenso den fünften Platz wie die 4*100m Freistilstaffel mit **Jasmin Bodora, Samira Franz, Vanessa Marre und Anne Fischer**.

Die männliche 4*100m Lagenstaffel in der Besetzung **Jan Darsow, Stefan Jaensch, Felix Benneker und Timo Drexelius**



Unser Team in Mainz

Was passierte in Mainz außerhalb der Wettkämpfe?

Zunächst einmal war die Anreise recht mühsam, da aufgrund des Pfingstverkehrs viele Autobahnen überfüllt und teilweise auch gesperrt waren. Die meisten von uns (ein paar hatten sich ins Hotel verkrümelt) wohnten während des Aufenthalts zusammen mit ungefähr 120 anderen Aktiven aus anderen Vereinen in einer Turnhalle. Es soll sogar möglich gewesen sein, dort halbwegs vernünftig zu schlafen.

Die Wettkampfstätte als solche war, wie oben schon erwähnt, nicht gerade optimal. Da man sich für die Traglufthalle entschieden hatte, waren die Temperaturen dort extrem hoch, die Stimmung jedoch eher gedrückt, da viele lieber draußen verweilten. Umso erstaunlicher fanden wir es, dass unsere Anfeuerungen mit Trommel und Rasseln, die immer nur bei unseren SchwimmerInnen eingesetzt wurden, als störend empfunden wurden. So kam es, dass die Finalläufe – ohne unsere Beteiligung - teilweise ziemlich still abliefen.

Besonders schade war die Tatsache, dass die Siegerehrungen irgendwie ins Hintertreffen gerieten. Aufgrund der hohen Temperaturen verschob man die Ehrungen in den Eingangsbereich der Umkleidekabinen. Die Idee an sich war vielleicht gut, doch gab es dort weder ein Siegerpodest noch ein Mikrofon, so dass die Ehrungen recht lieblos abliefen, was besonders unsere jungen Schwimmerinnen sehr schade fanden.

Auch das Rahmenprogramm fiel dieses Mal im Vergleich zu den vorherigen Bundessportfesten schlicht aus. Am Anreisetag waren an dem vorgesehenen Platz bereits die Bürgersteige hochgeklappt, obwohl wir noch rechtzeitig dort waren. An dem Samstag fand auch kein geselliges Beisammensein wie in der Vergangenheit statt. Stattdessen suchten wir uns am Rhein ein schönes Plätzchen und machten es uns dort gemütlich.

Fazit:

Mainz war – besonders für die, die zum ersten Mal an einem Bundessportfest teilgenommen haben – ein tolles Ereignis. Dank der guten Gruppendynamik und der tollen Betreuer konnten uns auch die nicht optimalen Begleitumstände die Stimmung nicht verderben.

SCHWIMMEN



Das war Mainz:



Ein Hoch auf uns !!



2. Internationales Pokalmeeting in Herne Juni 2014

Und es gibt auch noch ein Leben nach Mainz:

Bei diesem Wettkampf gingen insgesamt acht TeilnehmerInnen an den Start und sicherten sich bei starker Konkurrenz viermal Silber und sechsmal Bronze. Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

Jan Darsow (Jahrgang 1990): 3. Platz 100m Freistil, jeweils 2. Platz über 50m Brust und 50m Freistil. **Alexander Wolter** (Jahrgang 2002): 2. Platz 50m Freistil, jeweils 3. Platz über 100m Freistil, 50m Rücken und 100m Brust, 4. Platz über 50m Brust, alle Zeiten waren neue persönliche Bestleistungen. **Anne Fischer** (Jahrgang 1997): 2. Platz 50m Freistil, 5. Platz 100m Freistil. **Alena Wolter** (Jahrgang 2003): jeweils 3. Platz über 50m Schmetterling und 100m Brust, jeweils 4. Platz über 100m Rücken und 50m Freistil sowie 5. Platz über 100m Freistil, drei neue Bestzeiten. **Lien-Marie Schnippkoweit** (Jahrgang 2004): jeweils 6. Platz über 50m Schmetterling und 50m Rücken, jeweils 8. Platz über 50m Brust und 50m Freistil, eine neue persönliche Bestleistung. **Muriel Klein** (Jahrgang 2004): 5. Platz über 50m Schmetterling, jeweils 7. Platz über 50m Brust und 50m Rücken, 6. Platz über 50m Freistil, zwei neue Bestzeiten. **Lisa Fischer** (Jahrgang 2000): 7. Platz über 50m Freistil mit persönlichem Rekord. **Melissa Müller** (Jahrgang 2004): 7. Platz über 100m Brust, 8. Platz über 50m Schmetterling, 9. Platz über 50m Freistil, jeweils 10. Platz über 50m Brust und 50m Rücken, eine neue Bestzeit.

13. internationales Pokalschwimmfest im Freibad 28. und 29. Juni 2014

Insgesamt 21 TeilnehmerInnen gingen an den Start, erzielten 22 persönliche Rekorde und holten insgesamt sechsmal Gold, dreizehnmal Silber und siebenmal Bronze.

SCHWIMMEN

Kontakte	Schwimmen	Kontakte	Schwimmen	Kontakte	Schwimmen
Abteilungsleiter	Frank Wohlfahrt Michael Tigges	Tel.: 50607, wohlfahrt.f@t-online.de Tel.: 5896758, micha.tigges@t-online.de			
Presse	Im Augenblick Nicht vergeben				
Jugendwart	Stefan Jaensch				
Babyschwimmen	Sandra Nikodem	Tel.: 278131			
Kinderschwimmen	Sandra Nikodem Annika Wagner, Mirka Hahn	Tel.: 278131			
Wettkampfgruppe	Frank Wohlfahrt	Tel.: 50607, wohlfahrt.f@t-online.de			
Seniorenschwimmen	Käthe Köhler	Tel.: 69198			

Ferienhaus auf Rügen für 8 Personen auf 800 qm Grundstück



Ideal für Familien mit Kindern, Hunde erlaubt. 4 Schlafräume, Wohn- und Essraum mit Kamin. Separate Küche mit Spülmaschine und Waschmaschine. Fahrräder zur Verfügung. Strände in der Nähe.

Preise je nach Saison: 60 € bis 130 € (auf Anfrage)

DJK Mitglieder erhalten 10 % Rabatt.

Susanne Fuchs · 0173 9964141 · www.fuchsinbewegung.de

Sicherheitsfachgeschäft

Fenster- und Türabsicherungen - Funk-Alarmanlagen
Schlüssel - Schlösser - Profilzylinder - Schließanlagen
Baubeschläge - Tresore - Briefkästen

EW-präsent

Technischer Handel

Elektrowerkzeuge - Handwerkzeuge
Befestigungstechnik - Betriebsausstattung
Arbeitsschutz

Friedrich-Ebert-Straße 84 - 58454 Witten

Tel. 02302 - 18019

Email: ewpraesent@cityweb.de

Zum Geburtstag



Unsere Senioren

Hindermann, Rosemarie	86	30.07.1928
Grabe, Friedhelm	85	30.08.1929
Braun, Cäcilie	82	21.09.1932
Klotz, Hubert	82	14.08.1932
Thomas, Heinrich	82	23.07.1932
Montag, Thekla	81	03.07.1933
Treschhaus, Werner	81	20.08.1933
Mogk, Robert	80	29.08.1934
Müller, Ingrid	79	21.08.1935
Henze, Hildegard	78	13.09.1936
Jaensch, Marianne	78	19.07.1936
Klöpper, Betty	78	30.09.1936
Seibt, Werner	78	28.08.1936
Theiss, Lieselotte	78	25.09.1936
Köhler, Reinhard	77	02.08.1937
Richter, Margot	77	20.09.1937
Walther, Hans	77	08.07.1937
Bessler, Siegfried	76	27.07.1938
Fischer, Horst	76	13.09.1938
Preuß, Hermann	76	04.07.1938
Hoffmeister, Ursula	75	23.07.1939
Lixfeld, Marianne	75	30.07.1939
Schaeffer, Erika	75	10.07.1939
Wagener, Günter	74	03.07.1940
Finger, Renate	73	18.07.1941
Klein, Erika	73	28.07.1941
Kockskämper, Ursula	73	08.09.1941
Rottländer, Hedwig	73	15.07.1941
Brinkhoff, Elsbeth	72	31.07.1942
Knufinke, Monika	72	01.08.1942
Lichte, Margarete	72	14.07.1942
Wedder, Inge	72	24.07.1942
Roth, Norbert	70	02.08.1944
Hoff, Hermann	69	30.09.1945
Jahnke, Ursula	69	16.08.1945
Plehn, Edelheid	69	18.08.1945
Brachmann, Reinhold	68	09.09.1946
Weber, Ulrike	68	06.08.1946
Weigelt, Dietmar	68	15.09.1946
Harst, Ruth	67	05.07.1947
Henze, Bernd	67	11.07.1947
Schulte, Christa	67	26.07.1947
Fischer, Margret	66	26.07.1948
Beck, Brigitte	65	31.07.1949
Beck, Theodor	65	26.07.1949

Harzheim, Horst	65	11.07.1949
Sagan, Ilona	65	30.07.1949
Hahn, Inge	64	15.09.1950
Zielasko, Ingeborg	64	03.07.1950
Regelmann, Christa	63	11.07.1951
Schneider, Hubert	63	16.09.1951
Wietfeld, Monika	63	17.09.1951
Hahn, Wolfgang	62	04.08.1952

60 Jahre

Schollas, Rainer	60	06.07.1954
------------------	----	------------

55 Jahre

Altegoer, Barbara	55	04.08.1959
-------------------	----	------------

50 Jahre

Ehrhardt, Britta	50	21.07.1964
Leimbach, Thomas	50	16.09.1964
Raven, Ortrud	50	14.07.1964
Reese, Hannes	50	08.08.1964
Schmidt, Astrid	50	11.07.1964

45 Jahre

Büngener-Feller, Anja	45	30.04.1969
Fuchs, Susanne	45	16.06.1969

40 Jahre

Houtroun, Geske	40	20.07.1974
Krieger, Rene	40	16.07.1974

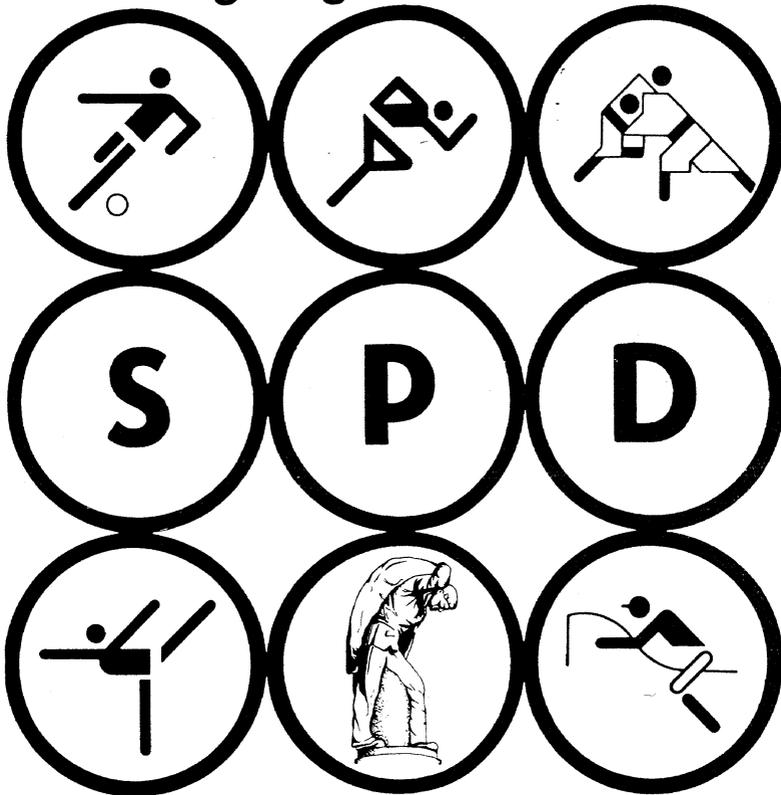
**Allen Mitgliedern wünscht der Vorstand
viel Gesundheit und ein langes Leben!**

SPORTFÖRDERUNG

wird von der

SPD

großgeschrieben



SPD Ortsvereine

Annen I, Ardey, Hüllberg



VOLLEYBALL

Abteilungsleiter: Andreas Kaufmann

E-Mail: kaufmann.a@gmx.de

Internet: www.djkannen.de

Telefon: 02302 / 33 898

Saison 2014/2015: Heimspiel-Info

Damen-Bezirksliga

Sonntag, 5. Oktober, 16 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: TVK Wattenscheid

Sonntag, 2. November, 16 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: TB Höntrop II

Samstag, 10. Januar, 15 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: Kirchhörder SC

Samstag, 7. März, 15 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: SVE Grumme

Damen-Bezirksklasse

Samstag, 27. September, 15 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: VfL Gevelsberg

Samstag, 13. Dezember, 15 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: PSV Bochum

Samstag, 7. Februar, 15 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: TB Höntrop III

Samstag, 14. März, 15 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: SVE Grumme III

Damen-Kreisliga

Sonntag, 2. November, 10.30 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: TG RE Schwelm

Sonntag, 7. Dezember, 11 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: TG RE Schwelm II

Sonntag, 18. Januar, 15 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: SVE Grumme IV

Sonntag, 8. Februar, 15 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: TuS Grundschtötel

Weibliche A1-Jugend

Sonntag, 16. November, 17.30 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: VfL Telstar Bochum

TB Höntrop II

Sonntag, 1. Februar, 16 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: TuS Hattingen

TV Gerthe

Weitere Informationen zu allen Mannschaften gibt es auf der Internetseite der Volleyballer von BW Annen unter www.witten-volleyball.de.

Armbrusters Hoflädele



Urlaub auf dem Bauernhof

Obst- und Ferienhof **Hausbrennerei • Selbstvermarktung**

Wolfgang Armbruster • Alte Landstraße 6 • 77723 Gengenbach
Ortsteil Reichenbach • Telefon 07803 / 3235 • Fax 07803 / 980058
Email: info@hoflaedele.de • Internet: www.hoflaedele.de
Kontaktadresse: Willy Tepel, Tel. 63588

Thomas Weiß

Rechtsanwaltskanzlei

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht
Zugelassen u.a. bei allen Amts-, Land- und
Oberlandesgerichten
sowie bei allen Arbeits- und Landesarbeitsgerichten

BÜRO

Rudolf-König-Straße 8
58453 Witten
Telefon: 02302 / 9561-20
Telefax: 02302 / 9561-26

Bürozeiten: Mo. - Fr. 08.30 - 12.00 Uhr
und Mo. - Do. 15.00 - 18.00 Uhr

Saison 2014/2015: Heimspiel-Info

Weibliche A2-Jugend

Sonntag, 16. November, 13 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: TB Höntrop
TV Gerthe

Sonntag, 1. Februar, 10.30 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: RW Stiepel
VfL Telstar Bochum

Männliche B-Jugend

Samstag, 29. November, 15 Uhr

Ort: Turnhalle Overbergschule

Gegner: Eintracht Dortmund
TV Asseln

Weibliche B-Jugend

Samstag, 20. September, 15 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: FdG Herne
TVE Vögelsang

Samstag, 31. Januar, 15 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: SV Langendreer
TV Mengede

Sonntag, 22. März, 11 Uhr

Ort: Turnhalle Märkische Straße

Gegner: TV Mengede II
TV Gerthe

Volleyball-Splitter ++ Volleyball-Splitter ++ Volleyball-Splitter

24. Mai: Platz vier belegt die weibliche A-Jugend beim Turnier um den Bezirkspokal. Dort sind die neun besten A-Jugend-Teams aus den Bezirksligen der Region vertreten. Das BWA-Team ist identisch mit der 3. Damen-Mannschaft.

1. Juni: Bei der Kreisjugendmeisterschaft in Bochum belegt die neu formierte männliche C-Jugend einen tollen zweiten Platz. Auch die weibliche C-Jugend zeigt eine starke Leistung und wird Dritter.

13. Juni: Eine schöne Tradition: Wenn es richtig warm ist, steht für die weibliche

Volleyball-Jugend statt Freitags-Training in großer Runde ein gemeinsames Eis essen auf dem Programm.

18. Juni: An diesem lauen Sommerabend treffen sich die drei Annener Damenteams, die in der vergangenen Saison aufgestiegen sind, zum Aufstiegsgrillen vor der Märkischen Halle.

28./29. Juni: Platz acht belegt das 2. Damenteam, das als A-Jugend startet (bis Jahrgang 1995), beim Jugendturnier des SuS Oberaden. Es ist eine prima Vorbereitung auf die anstehende Saison.

Unsere Teams vor der Saison

Sechs Volleyballteams sind ab September am Start

Sieben Volleyball-Mannschaften von BW Annen starten in die anstehende Saison 2014 / 2015, die Mitte September beginnt. Hier alle Teams im Kurzporträt:

Damen-Bezirksliga

Saisonziel: Als Aufsteiger den Klassenerhalt schaffen – und dabei gut spielen!

Unsere Gegner: Kirchhörder SC (Landesliga-Absteiger), TV Vogelsang, TVK Wattenscheid, SVE Grumme, SVE Grumme II, TB Höntrop II, RW Stiepel (Aufsteiger), **BW Annen (Aufsteiger)**, TV Mengede (Aufsteiger).

Saisonstart: 13./14. September beim Kirchhörder SC (Termin noch unklar).

Trainer: Thomas Urban

Damen-Bezirksklasse

Saisonziel: Als Aufsteiger mit Begeisterung den Klassenerhalt schaffen.

Unsere Gegner: TB Höntrop III, TV Gerthe, VfL Gevelsberg, PSV Bochum, TuS Hattingen III, TSV Herdecke, **BW Annen II (Aufsteiger)**, SVE Grumme III (Aufsteiger).

Saisonstart: Samstag, 13. September, um 16 Uhr gegen Herdecke (in Gevelsberg).

Trainer: Ralf Beste

Damen-Kreisliga

Saisonziel: Als Jugendteam weitere Erfahrungen im Erwachsenen-Bereich sammeln und als Neuling die Liga halten.

Unsere Gegner: SVE Grumme IV (Bezirksklassen-Absteiger), RE Schwelm, TuS Grundschöttel, FdG Herne V (Aufsteiger), **BW Annen III (Aufsteiger)**, SF Niederwenigern (Aufsteiger), RE Schwelm II (Aufsteiger), TV Gerthe II (Aufsteiger).

Saisonstart: Sonntag, 14. September, ab 12 Uhr gegen SF Niederwenigern (in Schwelm)

Trainerin: Jennifer Lesch

Männliche B-Jugend (bis Jahrgang 1998)

Saisonziel: In der ersten Saison überhaupt Spielpraxis sammeln und jede Menge Spaß haben.

Unsere Gegner: TV Hörde II, TV Geseke, **BW Annen**, Eintracht Dortmund, TV Asseln, TV Brilon.

Saisonstart: Samstag, 15. November, ab 15 Uhr gegen TV Geseke und TV Asseln (in Geseke).

Trainer: Ralf Beste

Weibliche A1- und A2-Jugend (bis Jahrgang 1996)

Saisonziel A1-Lugend:

Die fortgeschrittenen taktischen Kenntnisse nutzen und oft gewinnen.

Saisonziel A2-Lugend:

Als jüngstes Team der Liga die „Älteren“ ein wenig ärgern und dabei wichtige Spielpraxis sammeln.

Unsere Gegner: RW Stiepel, **BW Annen, BW Annen II**, TuS Hattingen, TB Höntrop, TB Höntrop II, TV Gerthe, SV RW Stiepel, Telstar Bochum.

Saisonstart A1-Jugend: Sonntag, 21. September, ab 11 Uhr gegen TV Gerthe und TuS Hattingen (in Gerthe).

Saisonstart A1-Jugend: Sonntag, 21. September, ab 11 Uhr gegen Telstar Bochum und RW Stiepel (bei Telstar).

Trainerin A1-Jugend:

Jennifer Lesch

Trainerinnen A2-Jugend:

Jessica Lesch / Lena Russak

Weibliche B-Jugend (Jahrgang 1998 und jünger)

Saisonziel: Weitere Spielpraxis sammeln und taktisch besser werden.

Unsere Gegner: SV Langendreer, **BW Annen**, FdG Herne, TB Höntrop, TV Gerthe, TVE Volgelsang, TV Mengede, TV Mengede II, Telstar Bochum.

Saisonstart: Samstag, 20. September, ab 15 Uhr gegen FdG Herne und TVE Volgelsang (Heimspiel in der Turnhalle Märkischer Straße).

Trainerinnen:

Jessica Lesch / Lena Russak

Die Spielerinnen und Spieler aller Teams von BW freuen sich bei Heimspielen über jede Unterstützung von Eltern, Freunden und Bekannten. Kommt also einfach mal vorbei!

Auf geht's in die neue Saison! Mit sieben Teams sind wir am Start – darunter zum zweiten Mal in Folge mit drei Damenmannschaften. Gerade für einen kleinen Verein ist das eine stolze Leistung. Daneben gibt es eine Premiere: Erstmals seit sieben Jahren stellen wir ein Team im männlichen Bereich. Wir drücken den Jungs der B-Jugend fest die Daumen, dass sie eine erfolgreiche erste Saison spielen. **(toto)**

Halle geputzt

Zusammen mit den Turnen haben wir Volleyballer zum Ende der Sommerferien die Märkische Halle geputzt. Damit ist die Halle startklar für die neue Saison. Nach der Putz-Aktion gab es für die fleißigen Helfer eine Stärkung: Bei Pizza im Foyer saßen alle gemütlich zusammen.



Ab ins Wasser: Bei einer Pool-Gaudi landet Malin Zühlke regelmäßig im Wasser.

Riesengaudi am Pool

Malin Zühlke über ihre Zeit als Animateurin auf Ibiza

BWA-Volleyballerin Malin Zühlke (17) hat während der sechs Wochen dauernden Sommerferien als Animateurin in einem Familienclub auf Ibiza gearbeitet. Dort hat sie eine Menge erlebt und noch während ihres Aufenthalts den folgenden Bericht geschrieben.

Von Malin Zühlke

Mein Aufgabenbereich ist die Sport- und Jugendanimation. Ich leite jeden Morgen für die Erwachsenen im Sand die Beach-

volleyball- und nachmittags die Volleyball-Einheit auf dem Court. Außerdem biete ich drei Mal pro Woche eine Volleyballschulung an, bei der ich wie beim „richtigen“ Training die Grundtechniken des Volleyballs für Anfänger vermittele und mein Wissen an schon etwas erfahrenere Spieler weitergebe.

Besondere Aufschlag-Regel

Beim Volleyballspiel gibt es hier die Regel, dass man beim Satzball einen Sprungaufschlag machen muss. Das ist teilweise sehr unterhaltsam, weil manche

Leute unterschätzt werden und überraschend einen richtig guten Aufschlag hinkriegen. Bei Leuten, die sich damit schwer tun, sieht es oft total witzig aus. Im Bereich Jugendanimation bin ich für die Programmpunkte Frisbee, Volleyball, Basketball, Speedminton (das ist Badminton mit speziellen Schlägern und Bällen) und für die Poolspiele zuständig, bei denen ich regelmäßig von den Kindern ins Wasser geworfen werde. Abgesehen vom Sport- und Jugendprogramm fallen noch weitere Tätigkeiten an – so zum Beispiel Pizza backen, Kinder schminken und bei Abendshows auf die Kinder aufpassen.

Ein Tag pro Woche Urlaub

Bei den Abendshows passieren auch oft lustige Dinge, weil die Schauspieler viel improvisieren und dabei die Gäste mit einbeziehen. Zum Beispiel werden manchmal Wunderkerzen verteilt, die eigentlich beim Höhepunkt angezündet werden sollen. Manche Leute zünden die Kerzen jedoch in den unpassendsten Momenten an - zum Beispiel bei einem Texthänger oder wenn der Strom plötzlich ausfällt...

Bei solch einem straffen Programm ist es sehr angenehm, dass ich einen Tag in der Woche komplett frei habe und das Inselleben als Urlauber genießen kann.

Insgesamt wächst man hier an seinen Aufgaben und lernt unglaublich viele Leute kennen.



Eine Frage der Technik: So hält man die Hände beim Pritschen.

Die Arbeit macht hier großen Spaß, vor allem wegen der schönen Umgebung. Total cool war auch das Public Viewing beim Halbfinale und Finale der Fußball-WM. Da herrschte super Stimmung und am Ende lagen einige vor lauter Freude sogar im Pool.



So wird's gemacht: Präzises Pritschen mit dem Partner.

Goldene Tour nach Mainz

Volleyballerinnen feiern DJK-Bundesmeisterschaft

Von Henrike Fischer

GeMAINZam beGEISTern – das war das Motto der 17. DJK-Bundesmeisterschaft in Mainz. Und die Annener Volleyballerinnen haben begeistert: Am Ende ging es für die zwei angereisten Damenteams mit einer Goldmedaille und einem guten fünften Platz zurück in die Heimat.



Jubel in Mainz nach der Siegerehrung.

„Damit haben wir nie gerechnet“, sagte die glückliche Jennifer Lesch, Mannschaftsführerin des 1. Damenteams. Überglücklich war auch das gesamte BWA-Team. Nach dem verwandelten Matchball im Finale feierten sie in der Halle ihren überraschenden Sieg. Dabei durfte natürlich auch ein stimmungsvoller Anruf bei Coach „Toto“ Urban nicht fehlen. Der blieb lieber zu Hause und ließ „seine Mädels mal machen“.

Mit Erfolg: Angefeuert von der zweiten Mannschaft und vielen Zuschauern spielten die Annenerinnen ein sehenswertes Finale. Sie bezwangen den Bezirksligis-

ten DJK Hammelburg aus Bayern mit 2:1 (25:18, 24:26, 15:10). Die Gegnerinnen hatten zuvor alle Spiele deutlich gewonnen und galten als klarer Turnier-Favorit.

Zwar hatten auch die Annener Volleyballerinnen in der Vorrunde alle Begegnungen für sich entschieden. Sie mussten jedoch einige kritische Situationen meistern. Angereist mit einer Mini-Besetzung, darunter Dilek Satanaklar und Jenny Wodrich aus der dritten Damenmannschaft, hatte an den Turniersieg zunächst niemand gedacht.

„Dilek und Jenny haben sich super ins Team eingefügt“, freute sich Kapitän Jennifer Lesch, die als Zuspielerin Regie auf dem Feld führte. Und so spielten sich die Blau-Weißen am zweiten Turniertag souverän gegen die DJK Vierlinden (2:0) und DJK Saarbrücken (2:0) bis ins Finale.



Nach dem Matchball ein Freudentanz.

Es ist das erste Mal, dass ein Annener Damenvolleyballteam den Titel eines DJK-Bundesmeisters gewann. Bislang

konnten nur die Männer auf einen solchen Erfolg zurückblicken – 1997 gewannen sie Gold in Düsseldorf.



Teamfoto der Damen I in praller Sonne.

Trotz höchster Temperaturen blicken die Volleyballerinnen auf ein sportliches und vor allem spaßiges Pfingst-Wochenende zurück. Mit dem Bus waren sie zusammen mit den Schwimmern und Leichtathleten von BWA in die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt gefahren. Insgesamt waren dort 6000 Sportler aus ganz Deutschland am Start. Das Ziel aller Teilnehmer: DJK-Meister werden. Neben den Wettkämpfen bekamen die Sportler aber auch ein abwechslungsreiches kulturelles Programm geboten.



Frühstück vor dem 2. Turniertag

„Unser Zusammenhalt hat sich durch das Wochenende noch mal verstärkt“, so das Fazit von Jennifer Lesch, „und wir konnten im Angriff schnelle Bälle üben.“ Für die Annener Damen war das Turnier damit eine gute Möglichkeit, sich auf die neue Saison vorzubereiten. Erst wenige Wochen zuvor war ihnen der Aufstieg in die Bezirksliga gelungen. Auf eine tolle Saison folgte mit dem Gewinn der DJK-Bundesmeisterschaft ein erneuter Höhepunkt. Ab September heißt es, sich in der höheren Liga zu behaupten.

Auch das 2. Annener Damenteam blickte auf ein erfolgreiches Turnier zurück: gelang ihnen in der Vorrunde der zweite Platz, mussten sie sich am Sonntag gegen den DJK Saarbrücken Rastpfehl 0:2 geschlagen geben. „Wir waren zu unerfahren“, sagte Trainer Ralf Beste.



Den guten 5. Platz belegten die Damen II.

Danach fanden die Blau-Weißen wieder in die Spur: Gegen Vierlinden und Northeim gewannen sie jeweils mit einem 2:0. Am Ende hieß es Platz fünf für das ebenfalls aufgestiegene Damen-Team. Ein Ergebnis, mit dem sich der Trainer gut anfreunden kann: „Ich rechne damit, dass die Mädels in dieser Verfassung die Bezirksklasse halten“, so Ralf Beste.



ADLER APOTHEKE

Dr. Werner - Apotheken in Annen

Stockumer Straße 21, 58453 Witten-Annen

www.adler-apotheke-annan.de

kostenloses Service Telefon:

0800 58453 00

seit 137 Jahren in Annen

seit 2007 im Centrovital



MILAN APOTHEKE

Dr. Werner - Apotheken in Annen

Annenstr. 151, 58453 Witten-Annen

www.milan-apotheke-annan.de

kostenloses Service Telefon:

0800 58453 01



TURNEN

ABTEILUNGSLEITERIN: URSULA HOFFMEISTER (Tel. 0 23 02/6 25 77)

3. Runde Gauliga 1 und 2 in Menden, Kreissporthalle

Es ist geschafft!!!

Nachdem wir 2013 nach der 3. Gauliga-Runde noch in die Relegation mussten, belegten die Turnerinnen jetzt in der Endabrechnung Platz 1.

Obwohl Amy Avermann noch verletzt zuschauen musste und Franca Pilchner am Liga-Samstag einen Ruder-Wettkampf hatte, hat sich die Restmannschaft tapfer durchgekämpft. Gleich am Barren lief es super und mit 31,85 P. gingen wir sofort in Führung.

Auch am Balken hielten sich die Stürze in Grenzen, und mit 32,05 lagen wir nur knapp hinter RW Büttenberg.

Der Boden ging klar mit 36,15 Pk. an RW Büttenberg.

Da der Sprung mit 37,35 Pk. überraschend an den TSV Vorhalle ging, die DJK mit 37,00 zweite wurde und RW Büttenberg mit 36,20 nur Platz drei erreichte, holten unsere Mannschaft mit insgesamt 135,95 Pk. sicher Platz 2.

Nach drei Runden lagen die DJK und RW Büttenberg zusammen mit 16 Rangpunkten auf Platz eins. Nun zählten die geturnten Punkte, und da lagen wir mit 402,75 zu 395,25 klar vorne.

Dritte Mannschaft mit 12 Rang-Punkten wurde der TV Berchum, vierte (7 Pk.) TSV Kabel, fünfte (auch 7 Pk.) TG Voerde und sechste mit 5 Rang-Punkten TSV Vorhalle.

Als Belohnung gab es einen Riesenpokal und die Einladung zur Relegation am 15. November zur Gauliga 1!!!

...bietet einfach mehr
...bietet einfach mehr
Lebensmittel - Frischfleisch
Getränkemarkt-Partyservice
Verleih von Zapfanlagen
Zubehör (Partyische)

Telefon: 02302/89697
Telefax: 02302/89601



Lieferservice
rewe-
kommt.de

REWE

Kesper

Friedrich-Ebert-Straße 116
Witten-Rüdinghausen

...bietet einfach mehr
...bietet einfach mehr
...bietet einfach mehr
...bietet einfach mehr
...bietet einfach mehr



Die Gauliga-Turnerinnen: Ewa Tegethoff, Johanna Person und Amy Avermann.

Dahinter: Sarah und Brit Herhaus, Melina Woeste, Luisa Marx und Rieke Stratmann

Und so geht es nach den Sommerferien weiter:

Sonntag, 21. September: 3. Runde der Bezirksliga Iserlohn

Im Schulzentrum Gänsewinkel, Grünstr. 2 in 58239 Schwerte

Samstag, 27. September: Gaueinzelmeisterschaft in der Kreissporthalle in Menden, Werler Str.

Sonntag, 26. Oktober: Bez.-Gerätmeisterschaft in der Holzkamphalle

2. Runde der Bezirksliga in der Humpferthalle in Iserlohn

Nachdem unsere Mannschaft die 1. Runde in der KM 4 mit 7,50 Punkten Vorsprung gewonnen hatte und man uns empfahl, in der KM 3 zu starten, fuhren wir am Sonntag ohne Johanna, die inzwischen die Gauliga-Mannschaft verstärkt und Marlene, die wegen einer Familienfeier fehlte, mit etwas gemischten Gefühlen nach Iserlohn. Gleich am Sprung waren wir doch etwas überrascht, was da alles gesprungen wurde. Eigentlich steht bei einem KM 3-Wettkampf ein Tisch in der Halle und man darf nur die Höhe wählen (1,10 oder 1,25 m). Hier war noch zusätzlich ein Mattenberg, sogar mit Minitramp davor, aufgebaut und über den Tisch wurden Hocken gesprungen. Die Überschläge von Dominique Bilka, Pia Unger und Rike Müller wurden mit 35,20 Pk. belohnt. Das fing ja gut an!!

Am zweiten Gerät dem Barren lief es nicht optimal. Es wurde kurz vor dem Wettkampf ein Teil, das Auswerfen am oberen Holm, als Element gestrichen. Da unsere Turnerinnen dies alle schon beherrschen, fehlte nun ein Teil in ihrer Übung und obwohl alle das Aufhocken schafften, was beim Einturnen gar nicht klappte, gab es nur Achter-Wertungen. Joan Jünger, Maja Schuster und Pia Unger sammelten nur 25,30 Punkte.

Am Balken konnte es nun nur noch besser werden, aber leider kam keine ohne Sturz durch und es gab drei Neuner-Wertungen. Pia, Maja und Joan mussten mit insgesamt 28,50 Punkten zufrieden sein

Wieder war das letzte Gerät für unsere Mannschaft der Boden. Da unsere Mädchen wirklich tolle Bodenübungen turnen, erwarteten wir, mit einigen guten Wertungen in der Gesamtwertung noch etwas aufzuholen. Mit 34,90 Pk. haben wir den Boden klar gewonnen, aber mit insgesamt 123,90 Pk. war es dann doch nur Platz 5. Da der Abstand zu Platz 2 der Startgemeinschaft TG Hohenlimburg/SGE Ergste nur 2,45 Punkte betrug, wollen wir mit der Mannschaft am 15. November die Relegation turnen. Falls wir nicht aufsteigen, turnen wir gerne noch ein Jahr als Gäste in der Bezirksliga Iserlohn, die uns wirklich sehr gastfreudig aufgenommen und uns jeweils einen sehr gut organisierten Wettkampf geboten haben.

DJK Bundessportfest Pfingsten in Mainz

Auch die Turnerinnen haben mit einer kleinen Gruppe am DJK Bundessportfest teilgenommen:



Im Wettkampf Jahrgang 2003/2004 Pflichtübungen belegte Marlene Prieser mit 59,70 Pk. Platz 2, Maja Schuster erreichte im gleichen Wettkampf Platz 4 (58,35). Rike Müller und Lena Wegmann turnten ebenfalls noch Pflichtübungen im Jahrgang 2004/2005 und wurden hier 4. und 5.

Im Wk. 207 Kür KM 3 Jahrgang 2003-2005 schaffte Johanna Person ebenfalls Platz 2. Ewa Tegethoff und Rieke Stratmann holten im Kürwettkampf der Jahrgänge 1998 – 2002 Platz 9 und 11.

Ein besonderes Highlight des Bundessportfests war in der kleinen Nachbarhalle das Erlebnis-Turnen, vor allem der Air-Track gefiel unseren Turnerinnen. Auf dem dicken Luftpolster konnten alle nach Herzenslust Überschlag, Flick-Flack und Salto üben. Auch alle anderen Stationen nach dem Modell der „Bewegten Turnhalle“ kamen gut an.

Kleinere Mängel wie das Quartierkonzept für die Wettkämpfer in den Turnhallen und die Siegerehrung für den Jahrgang 1998 – 2002, beeinträchtigten etwas die insgesamt gute Grundstimmung in der Turnhalle

Ein Lichtblick war bei der traditionellen Turnkonferenz das Angebot der DJK Oppau die Bundesmeisterschaften 2015 zu übernehmen, nachdem sich für 2013 kein Ausrichter gefunden hatte und der Wettkampf nach 37 Jahren zum ersten Mal ausfallen musste.

Man sollte in Urlaub fahren . . .

. . . und zwar an die Mosel ins Haus Liane

HAUS LIANE



Mit Wein

lässt

es sich wohnen



WEINGUT
HENRICH'S
ROTH

D-56861 Reil/Mosel · Bergstr. 36

Tel. 065 42/225 69 · Fax / 15 19

www.Haus-Liane.de

info@Haus-Liane.de

Bezirksturnfest am Sonntag, 29. Juni in der Holzkamphalle

40 Turnerinnen aus 4 Vereinen trafen sich am verregneten Sonntag, um in acht Wettkampfklassen die Besten zu ermitteln.

Im sehr gut organisierten Wettkampf dominierte von Beginn an die Trainingsgemeinschaft WTV/DJK Blau-Weiß Annen:

Von den ausgeschriebenen 8 Wk-Klassen holte die DJK 6 x den Pokal, einmal der WTV und einmal der Tus Stockum.

Jüngste und einzige Turnerin im WK 1, Jahrgang 2007 war Fabienne Jünger von der DJK. Sie musste sich aber gegen den Jahrgang 2006 aus WK 2 durchsetzen und schaffte es f a s t ! Mit 50,35 Pk. wurde sie 2 hinter Anna-Lena Koch (WTV). Die sich mit 52,95 Pk, den Pokal holte. Dritte wurde hier Anna Lena Wildraut WTV



Stärkste Pflichtturnerinnen waren Joan Jünger mit 59,45 Pk. vor Marlene Habschick 56.85 Pk. und Noemi Meister (WTV) 56,05 Pk. (alle Jahrgang 2005).

Die meisten Teilnehmerinnen gab es im Wk 3 (Jahrgang 2004/2003)

Hier siegte Zarah Lockowandt (56,25 Pk.) vor Melissa Hinrichsen (WTV) mit 54.90 Pk. und Lena Wegmann (54,65 Pk.)

Maja, Johanna und Pia



**BAUUNTERNEHMUNG
HOCH- UND FUNDAMENTBAU
VERKAUF VON BAUSTOFFEN ALLER ART**

U. Hofmann
GmbH & Co. KG



**58456 WITTEN-HERBEDE
(GEWERBEGEBIET) WESTERWEIDE
Telefon 02302 / 73300**

Für die Kür-Turnerinnen KM 3 und KM 4 gab es vier Wettkampfklassen.



In der KM 4, Jahrgang 2003/2004, siegte Marlene Prieser, die wieder einmal eine starke Bodenübung (12,30 Pk.) zeigte, mit insgesamt 47.45 Pk.- vor Anke Wu 46,05 Pk, und Denali Chang 43,55 Pk. beide TUS Stockum.

Im Wettkampf 6 gab es nur drei Teilnehmerinnen. Es siegte mit 44,40 PK: Zara Rodrigues DJK, vor Gina Mosig WTV und Johanna Seroka TuS Stockum.

Im Wettkampf 7 und 8 Kür KM 3 waren die Ligaturnerinnen der DJK/WTV Startgemeinschaft unter sich.

Im Jahrgang 2002/2004 siegte Johanna Person mit 47,15 Pk. vor Maja Schuster 43.55 Pk., Pia Unger 43.15 Pk. und Rike Müller 42.30 Pk.

Im Jahrgang 2001 und älter holte Rieke Stratmann mit 46,35 Punkten den Pokal vor Brit Herhaus 45.40 Pk., Luisa Marx 45.0 Pk. und Ewa Tegethoff 44,65. Pk.

Siegerehrung mit Elena Knaub für Zara (DJK), Gina (WTV) und Johanna (TUS Stockum)

Fotos: Susanne Fuchs



caritas 

*Witten
... denn Pflege ist Vertrauenssache!*



Es ist schön, wenn Sie die nötige Hilfe und Pflege im Kreis der Familie organisieren können. Aber mit der richtigen Unterstützung kann Ihr Alltag weiter an Qualität gewinnen...

Caritas-Pflegedienst

Marienplatz 2 · 58452 Witten · Telefon: 02302/91090-90 · pflege@caritas-witten.de

Praxis für Krankengymnastik



- Krankengymnastik
- Massage u. Heißluft
- Rückenschule für Erwachsene und Kinder
- Sensorische Integrationstherapie

Inh. H. Möller - Gerke

- staatl. anerkannte
Krankengymnastin
- **Bobaththerapeutin**
- **Therapeutin für**

Sensorische Integration

- manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Migränetherapie
- Bobaththerapie

Annenstraße 151 (im Centrovital) · 58453 Witten

Telefon 02302/96 37 08

Mitglied der DJK Blau-Weiss Annen e.V.



TISCHTENNIS

ABTEILUNGSLEITER: JOACHIM GORGON (Tel. 0172 / 27 77 965)

Saison 2014/2015

1. Damen – Oberliga West 1

(Quelle WAZ 27.05.2014)

Gerade erst in die Oberliga aufgestiegen, scheinen die Tischtennis-Damen der DJK Blau-Weiß Annen in der kommenden Saison noch weiter durchstarten zu wollen. Der Club vermeldete am Dienstag die Verpflichtung zweier neuer Spielerinnen, die das Team auf Antrieb enorm verstärken dürften.

Mit der Zweitvertretung des DC Dream-Team Recklinghausen belegten Claudia Isensee und Juliana Klinge (beide 35 Jahre alt) in der abgelaufenen Oberliga-Saison den vierten Tabellenplatz - während die „Erste“ der Festspielstädterinnen in der gleichen Staffel auf einem Abstiegsplatz landete. Isensee spielte an Position eins, brachte es in der Spielzeit 2013/14 auf eine herausragende Einzel-Bilanz von 39:8, ihre Teamkollegin Klinge war mit einer Bilanz von 34:5 ähnlich erfolgreich. Gemeinsam spielten Isensee und Klinge auch im Doppel, waren auch dort kaum zu bezwingen.



Geht in der nächsten Saison für die Damen der DJK Blau-Weiß Annen an die Platte: Claudia Isensee verstärkt die Mannschaft der Wittenerinnen und dürfte zu einer echten Leistungsträgerin im Team des Aufsteigers werden.

„Nach der Saison haben sie aber eine andere Herausforderung gesucht und uns wegen eines Vereinswechsel angesprochen“, erklärte BWA-Geschäftsführer Paulo Rabaca. Dass die Annener die Gelegenheit bekommen würden, für die vierte Liga zwei solche Hochkaräterinnen zu verpflichten, schmeichelte dem Club fraglos. Nach Rücksprache mit dem Kader des Oberliga-Aufsteigers aus Witten setzte Rabaca alle Hebel in Bewegung, um schnell Nägel mit Köpfen zu machen. Am Montag schließlich unterzeichneten Claudia Isensee und Juliana Klinge ihre Aufnahmeformulare bei der DJK.

„Damit werden wir in der Oberliga-Saison vermutlich gleich eine sehr gute Rolle spielen“, so Rabaca. Geplant ist, dass BW Annen mit sechs Akteurinnen in die Serie gehen wird

Öffnungszeiten
Mo - Fr 08:30 Uhr bis 19:00 Uhr
Sa 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

IHRE
DRIVE-IN-APOTHEKE
Apotheke
am **boni**^{CENTER}



**OB VOR, WÄHREND ODER NACH DEM TRAINING...
...WIR HABEN DA IMMER ETWAS!**



Apotheke am Boni-Center
Susanne Fischbach
Schlachthofstr. 27 / 58455 Witten
Telefon: 02302- 20 20 317 / Telefax: 02302- 20 20 493
service@apothekeamboni-center.de
www.apothekeamboni-center.de



und ein „Rotations-Prinzip“ zur Anwendung hat, in dem immer ein bis zwei Akteurinnen aussetzen werden. Neben Klinge und Isensee hat Blau-Weiß mit Narine Antonyan, Barbara Pernack sowie den hochtalentierten Top-Schülerinnen Zeynep Hermi und Lisa Straube vier weitere Assen im Ärmel, so dass selbst der baldige Aufstieg in die Regionalliga - immerhin die dritthöchste Spielklasse in Deutschland - keine Utopie bleiben muss. Das zweite Damen-Team der DJK BW Annen ist in der letzten Saison in die Verbandsliga aufgestiegen und soll personell auch noch verstärkt werden. In Sachen Damen-Tischtennis ist der Club damit nicht nur in Witten die klare Nummer eins, sondern schickt sich an, auch im Ruhrgebiet zu einer Spitzenadresse zu werden. Alles andere als eine schlechte Aussicht.

Heimspieltermine:

So. 07.09.2014 um 11:00 Uhr gegen Borussia Münster
Sa. 27.09.2014 um 18:30 Uhr gegen TTC Schwalbe Bergneustadt
So. 02.11.2014 um 11:00 Uhr gegen SV Bergheim
So. 16.11.2014 um 14:00 Uhr gegen TuS Hiltrup
So. 30.11.2014 um 11:00 Uhr gegen TTF Schwelm

Westdeutscher Mannschaftsmeister der B-Schülerinnen

(Quelle WTTV-Homepage)

Bei den B-Schülerinnen war DJK BW Annen das Maß aller Dinge. In den Gruppenspielen ließen Zeynep Hermi, Lisa Straube und Yaren Deniz gegen TTV GW Daseburg und DJK TTF Kreuzau nur jeweils den Ehrenpunkt zu.

In der Gruppe 2 setzte sich Gastgeber TTF Bönen gegen SV Dickenberg (6:3) und TTVg. WRW Kleve (6:2) durch.

Im anschließenden Finale zwischen DJK BW Annen und Gastgeber TTF Bönen konnte der Heimvorteil nicht genutzt werden. Mit einem nicht gefährdeten 6:2 Erfolg konnte DJK BW Annen seinen ersten Titel auf Verbandsebene feiern.



Yaren Deniz, Zeynep Hermi und Lisa Straube



LEICHTATHLETIK

ABTEILUNGSLEITER: DANIEL KRAUSE (Tel. 0 23 02/42 45 26)

17. Mai Offene Senioren-Kreismeisterschaften, Essen

Bei den auch für andere Kreise offenen Senioren-Kreismeisterschaften in Essen gewannen die vier Leichtathletinnen der DJK BW Annen nicht nur fast alle ihre Wettkämpfe, sondern erzielten auch gute Resultate. So lief Christiane Linden (W40) über 100 m (14,48 s) und 200 m (30,36 s) zu zwei neuen Bestleistungen und steigerte sich insbesondere über 200 m deutlich. Carmen Seinwill (W45) hatte sich im Speerwerfen die Quali für die Deutschen Meisterschaften im Juli in Erfurt zum Ziel gesetzt und mit neuer Bestleistung in 28,77 m weit übertroffen. Im Kugelstoßen (9,14 m) und im Hochsprung (1,33 m) blieben ihre Leistungen im Normalbereich. So erging es auch Frauke Viebahn (W55), die im Hochsprung über 1,42 m kam und über 100 m die gleiche Zeit wie Christiane lief (14,48 s). Britta Ehrhardt, neu in der Altersklasse W50 mit leichteren Wurfgeräten, profitierte davon beim Kugelstoßen. Hier überbot sie mit 9,88 m sogar die Quali für die Deutschen Meisterschaften. Im Speerwerfen machte sich der leichtere Speer hingegen nicht so stark bemerkbar (28,54 m).

18. Mai Städteinzelnmeisterschaften Schüler, Witten



Béla beim Hochsprung

Bei den Städteinzelnmeisterschaften der Schüler machten die Leichtathleten der DJK BW Annen, des TuS Stockum und der SU Annen die Stadtmeister in den Altersklassen von 7 bis 15 Jahren aus. Die Bedingungen waren optimal, sodass viel Athleten gute Leistungen erzielen konnten.

Die beste Leistung zeigte Béla Berkemann (M14), der seit dem Winter 2013/14 bei uns trainiert. Im Hochsprung sprang er nach einem frühen Einstieg in den Wettkampf immer

höher und landete schließlich bei 1,70 m. Das ist nicht nur die A-Norm für die Westfälischen, sondern auch die Qualifikation für die Westdeutschen Meisterschaften.

Mit vier von fünf Titeln in ihrer Altersklasse dominierten Mara Redeker (W13) und Sara Meller (W11). Insgesamt gab es 43 Titel für die DJK, 19 für den TuS und 12 für die SUA.

Unsere Stadtmeister 2014:

M7		W10	
Schlagball	Maximilian Wolke 12,50 m	50 m	Collien Cynta 8,82 s
Weit	Maximilian Wolke 2, 51 m	800 m	Yara Döring 3:43,53 min
M8		Hoch	Jaqueline Gerski 1,04 m
800 m	Lennard Nikodem 3:32,45 min	Weit	Collien Cynta 3,11 m
M10		Schlagball	Jaqueline Gerski 21 m
50 m	Benjamin Madu 8,41 s	W11	
800 m	Justin Möller 3:16,36 min	50 m	Sara Meller 8,18 s
Hoch	Benjamin Madu 1,19 m	800 m	Sara Meller 2:58,30 min
Weit	Benjamin Madu 3,76 m	Hoch	Sara Meller 1,22 m
M11		Weit	Sara Meller 3,66 m
50 m	Marcel Gerbracht 8,29 s	W12	
800 m	Marcel Gerbracht 2:59,82 min	75 m	Chiara Isabell Eberly 11,56 s
Hoch	Julian Schmidt 1,10 m	W13	
Weit	Marcel Gerbracht 3,70 m	75 m	Mara Redeker 11,13 s
M12		800 m	Mara Redeker 3:09,91 min
60 m	Hürden Florian Schalla 11,40 s	60 m	Hürden Mara Redeker 11,05 s
Hoch	Felix Wallbruch 1,29 m	Weit	Mara Redeker 4,58 m
Weit	Felix Wallbruch 4,30 m	W14	
M13		100 m	Nejla Curo 14,72 s
75 m	Kevin Gora 10,21 s	800 m	Chantal Donwald 2:56,43 min
800 m	Jonathan Feller 2:48,81 min	Weit	Sophia Niemeyer (DJK) 3,98 m
M15		W15	
100 m	Belá Berkemann 12,94 s	100 m	Pauline Feller 13,58 s
80 m	Hürden Belá Berkemann 13,59 s	800 m	Pauline Feller 2:49,10 min
Hoch	Belá Berkemann 1,70 m	80 m	Hürden Celine Römer 13,68 s
Weit	Belá Berkemann 4,92 m	Hoch	Celina Römer 1,46 m
W7		Weit	Pauline Feller 4,29 m
Schlagball	Lena Mill 11,50 m		

24. Mai Bezirksmeisterschaften, Recklinghausen

Bei optimalen Wetterbedingungen traten am vergangenen Samstag unsere Athleten bei den Bezirksmeisterschaften in Recklinghausen an. In der Frauen-Hauptklasse konnte Sina Caspers (Jg. 90) gleich zwei Siege verbuchen. Im Kugelstoßen gelang ihr nach längerer Zeit wieder ein Stoß über die 11-m-Marke. Mit 11,07 m siegte sie in dieser Konkurrenz. Auch im Diskuswurf war Sina erfolgreich. Hier siegte sie deutlich mit 34,04 m und über 7 m Vorsprung vor der zweitplatzierten Sarah Speier aus Recklinghausen. Im Speerwurf belegte Annens Werferin mit 32,85 m Platz 3. In der gleichen Altersklasse startete Tania Kranz (Jg. 70) im Weitsprung. Hier blieb sie mit 4,01 m (Platz 7) deutlich unter ihren eigenen Erwartungen. Auch in der Altersklasse der weiblichen Jugend U18 verbuchten unsere Athleten einige Erfolge. Hier siegte Paulina Saelzer (Jg. 97) im Diskuswurf mit einer neuen Bestweite von 40,40 m und unterstrich damit erneut ihre gute Form im Hinblick auf die Deutschen Meisterschaften im August. Ihre Trainingspartnerin Joleen Lohrmann (Jg. 97) wurde mit neuer Bestweite von 36,98 m Vizemeisterin. Franka Amelung

(Jg. 98) zeigt nach einer langen Verletzungsphase einen positiven Aufwärtstrend. Im Weitsprung landete sie mit 4,55 m auf Platz 13. Im Speerwurf steigerte sich Franka deutlich und landete mit einer neuen Bestleistung von 36,11 m auf Platz 4. Auch im Hochsprung verbesserte sie sich im Vergleich zum Saisonanstieg und übersprang 1,51 m (Platz 3).

Die Mädchen der U16-Trainingsgruppe präsentierten sich ebenfalls mit starken Leistungen. Chantal Donwald (Jg. 00) warf ihren ersten Wettkampf mit dem schweren 1 kg Diskus. Für ihre 17,94 m wurde sie mit dem 2. Platz und dem Vizemeistertitel belohnt. Auch im Speerwurf galt es für Chantal ein neues Gewicht zu meistern. Mit guten 18,76 m landete sie auf Platz 6. Das anschließende 800-m-Rennen beendete Chantal in 2:52,68 min (Platz 8). Auch Karen Semm (Jg. 99) zeigte gute Leistungen. Die Sprinterin konnte über die 80 m Hürden eine neue Bestleistung aufstellen (13,50 s). Damit landete sie auf Platz 7 und konnte gleichzeitig die A-Norm der Westfälischen Meisterschaften erfüllen. Die 100 m lief sie nach einem verpatzten Start dennoch in guten 13,55 s. Auch hier wird Karen ihren Verein bei den Westfalenmeisterschaften vertreten. Über die 100 m startete auch Sophia Lischka (Jg. 99, 14,18 s). Beide Mädchen qualifizierten sich mit ihren Zeiten für das B-Finale, welches sie nur knapp unter den Leistungen der Vorläufe beendeten. Sophia lief zudem die Hürdenstrecke in 14,82 s (Platz 14), den Speer warf sie auf 21,94 m (Platz 6). Celina Römer (Jg. 99) ging angeschlagen in den Wettkampf. Nachdem sie sich im Schulsport eine Verletzung am linken Fußgelenk zugezogen hatte, startete sie sehr verhalten über die 80 m Hürden und blieb mit 14,13 s unter ihren Möglichkeiten. Den Hochsprungwettkampf sagte sie ab, um sich zu schonen. Auch im Speerwurf waren die Beeinträchtigungen zu spüren. Mit 19,78 m landete sie auf Platz 8.



Paulina (links) und Joleen bei der Diskus-Siegerehrung

29. Mai 61. DJK-Staffeltag, Witten

Erstmals seit dem Jahr 2002 wurden im Zuge unseres Bahnstaffeltags im Wullenstadion wieder Westfälische Meisterschaften ausgetragen. Zwar waren es „nur“ zwei Läufe der Jugend U16, nichtsdestotrotz ein Schritt in die richtige Richtung, in Witten mal wieder eine größere Veranstaltung auszutragen.

Bei der 61. Auflage der Traditionsveranstaltung spielte das Wetter nicht ganz mit, dauernder Regen machte den Aktiven wie auch den Kampfrichtern zu schaffen und schmälerte etwas die Leistungen. Doch trotz der Witterung und der zahlreichen anderen Veranstaltungen im Verbandsgebiet fanden 130 Staffeln mit 370 Teilnehmern den Weg nach Witten. Etwas weniger als im Vorjahr zur Jubiläumsausgabe, aber immer noch ein guter Wert, stellte Wettkampfleiter Patrick Berg fest.

Höhepunkt der Veranstaltung war eindeutig der 3 x 800 m Lauf der weiblichen Jugend U16 mit der Westfalenwertung. Die Mädchen vom TV Westfalia Epe sicherten sich in beeindruckender Manier den Titel und ließen der zweitplatzierten Mannschaft aus Emsdetten nicht den Hauch einer Chance. Aus den Händen von Abteilungsleiter Daniel Krause und dem FLVW Jugendwart Wolfgang Rummel erhielten die Läuferinnen Urkunden und

Westfalenpferdchen. Bei den 3 x 100 m der Jungen siegte die Mannschaft vom VLF Kamen vor dem LC Paderborn.

Ein Bonbon für Zuschauer und Aktive war die Mixed-Vereinsstaffel. Jeweils vier männliche und weibliche Athleten mussten je 200 m bewältigen. Diese Staffel war im letzten Jahr als einmalige Aktion geplant, kam aber so gut an, dass die Vereine auf Wiederholung pochten. Der USC Bochum konnte seinen Vorjahressieg wiederholen und sich den Pokal sichern.

Auch wir konnten uns Treppchenplätze sichern. Unsere U16-Staffel siegte bei den 3 x 800 m. Pauline Feller, Lara Linden und Chantal Donwald brachten den Staffelstab nach 8:20,21 min ins Ziel, deutlich vor den Zweitplatzierten aus Langendreer. Sophia Lischka, Karen Semm, Celine Römer und Pauline Feller (U16) bestätigten bei den 4 x 100 m einmal mehr die Norm für die Westdeutschen Meisterschaften und mussten mit neuer Saisonbestleistung von 53,04 s nur den Mädchen aus Recklinghausen den Vortritt lassen. Die Frauenstaffel 4 x 100 m mit Tania Kranz, Annika Wellenkötter, Jessica Blanke und Sina Caspers hatte am Ende des Tages auch Goldmedaillen um den Hals hängen, sie sicherten sich in 55,52 s den 1. Platz.

Weitere Ergebnisse der DJK-Staffeln:

- wU10 5. Platz 4 x 50 m Lena Mill, Senta Schwetlick, Jil Magosch, Emma Vieler 46,81 s
- wU12 6. Platz 3 x 800 m Sarah Kray, Emily Recke, Sara Meller 9:32,42 min
- wU14 5. Platz 4 x 75 m Chiara Eberley, Mara Redeker, Lena Michels, Julia Vos 42,99 s
- wU16 4. Platz 4 x 100 m Lara Linden, Nejla Curo, Sophia Niemeyer, Chantal Donwald 63,30 s
- Frauen 3. Platz 4 x 100 m Britta Ehrhardt, Christiane Linden, Frauke Viebahn, Martina Netz 59,51 s
- Männer 1. Platz 3 x 1000 m Jan-Michel Beulmann, Jörg Kranz, Frank Kranz 11:08,65 min
- mU14 4. Platz 4 x 75 m Kevin Gora, Florian Schalla, Felix Wallbruch, Alex Koch 41,26 s
- 5. Platz 3 x 800 m Felix Wallbruch, Florian Schalla, Jonathan Feller 8:35,87 min
- mU12 3. Platz 4 x 50 m Justin Möller, Benni Madu, Julian Schmid, Marcel Gerbracht 31,69 s
- 6. Platz 3 x 800 m Justin Möller, Julian Schmid, Marcel Gerbracht 9:21,64 min
- mU10 3. Platz 4 x 50 m Lennart Nicodem, Maximilian Schneider, Enrico Gerbracht, Florian Wallbruch 36,88 s
- 4. Platz 4 x 50 m Maximilian Wolke, Felix Zink, Fabian Lorek, Elia Kohlmann 42,00 s
- 5. Platz 4 x 50 m Tom Sträter, Erik Magiera, Julian Gerbracht, Malik Tibari 49,49 s
- 3. Platz 3 x 800 m Lennart Nicodem, Maximilian Schneider, Enrico Gerbracht 10:32,36 min
- 4. Platz 3 x 800 m Felix Zink, Fabian Lorek, Elia Kohlmann 12:11,14 min
- 5. Platz 3 x 800 m Florian Wallbruch, Erik Magiera, Julian Gerbracht, David Kubitzki 12:15,05 min

31. Mai Sportfest, Menden

Pauline Feller und Sophia Lischka, beide W15, starteten in Menden einen Testlauf über 300 m Hürden. Dieser diente der Vorbereitung auf die Westfälischen U16-Meisterschaften. Beide gingen den Lauf am Start etwas zu verhalten an. Dennoch wurde Pauline in der Gesamtwertung Zweite (51,64 s), Sophia landete dahinter auf Platz 3 (54,15 s).

1. Juni Sportfest, Dortmund

Sophia Lischka sprintete in Dortmund bei einem Sportfest über die 100 m in 14,26 s, Platz 8. Im Hochsprung erreichte sie mit übersprungenen 1,40 m Platz 2. In derselben Altersklassenkonkurrenz (W15) startete auch Celina Römer. Ebenfalls mit 1,40 m, aber mehr Fehlversuchen, erreichte sie Platz 3. Im Weitsprung steigerte Celina ihre Saisonleistung

auf 4,33 m und wurde dafür mit Platz 2 belohnt. Den 80 m Hürdensprint beendete sie nach 14,85 s auf Platz 4. Hier siegte ihre Trainingspartnerin Karen Semm. Mit starken 13,18 Sekunden unterstrich Karen ihre gute Form und steigerte ihre persönliche Bestleistung um mehr als drei Zehntel.

In der Altersklasse W14 konnte auch Chantal Donwald eine sehr positive Leistungssteigerung aufzeigen. In den vergangenen Läufen verbesserte Chantal ihre 800 m-Zeiten kontinuierlich um jeweils 2 Sekunden. Auch in Dortmund setzte sie diesen Trend fort und steigerte sich auf 2:50,55 min (Platz 8). Im Diskuswurf siegte Chantal souverän mit 21,20 m und steigerte ihre Bestleistung um über drei Meter. In ihrem zweiten Speerwurf mit einem schwereren Speer verbesserte sich Chantal sogar um vier Meter und wurde mit 22,80 m Fünfte. In derselben Disziplin versuchte sich auch Nejla Curo (W14). Sie warf den Speer auf 15,32 m (Platz 10).

Bei den Jungs teilten sich Béla Berkemann und Niklas Hildebrandt (beide M15) die Disziplinen auf. Béla präsentierte sich in den Sprungdisziplinen. Im Weitsprung konnte er im letzten Versuch zum ersten Mal die 5 m-Marke knacken. Mit 5,29 m landete er auf Platz 5 und verpasste um nur 11 cm die Norm für die Westfälischen Meisterschaften. Im Hochsprung siegte Béla mit 1,66 m. Niklas Hildebrandt sprintete die 100 m in 12,87 s (Platz 4) und erfüllte damit die B-Norm für die Westfälischen Meisterschaften in Paderborn. Die 80 m Hürdenstrecke legte er in 15,83 s zurück und landete damit auf Platz 3.

1. Juni Offene NRW-Meisterschaften, Bottrop

Sina Caspers ging bei den Offenen NRW-Meisterschaften in Bottrop im Diskuswerfen der Frauen an den Start. Mit ihrer Weite von 33,36 m war sie zwar eigentlich zufrieden, aber da das Feld sehr dicht beisammen lag, hätte sie mit etwas mehr Weite einen besseren als den 12. Platz von 18 Teilnehmerinnen erreichen können.

2. Juni Stadtmeisterschaften, Witten

Bei den Leichtathletik-Stadtmeisterschaften standen an diesem Termin Weitsprung für die Älteren sowie Kugelstoßen und Diskuswurf für alle auf dem Programm. Bei optimalen Bedingungen konnten unsere Athleten die meisten Titel aller teilnehmenden Vereine erringen. In den jüngeren Altersklassen dominierten die Sieger häufig beide Wurfdisziplinen. Unsere Stadtmeister 2014:

W10 Kugel: Abi Gaëlle Ngo Wenang 6,58 m, Diskus: Abi Gaëlle Ngo Wenang 19,00 m

W11 Kugel: Sara Meller 6,80 m, Diskus: Sara Meller 13,00 m

W12 Kugel: Luisa Preuß 6,81 m, Diskus: Luisa Preuß 16,66 m

W13 Kugel: Mara Redeker 8,94 m, Diskus: Mara Redeker 29,07 m

W14 Kugel: Chantal Donwald 7,19 m, Diskus: Chantal Donwald 21,32 m

W15 Kugel: Celina Römer 8,18 m, Diskus: Karen Semm 17,83 m

wU18 Weit: Franka Amelung 4,56 m, Kugel: Franka Amelung 8,22 m, Diskus: Paulina Saelzer 39,96 m

wU20 Weit: Annika Wellenkötter 4,19 m

Frauen Weit: Kugel: Sina Caspers 11,17 m, Diskus: Sina Caspers 33,93 m

M10 Kugel: Benjamin Madu 6,58 m, Diskus: Benjamin Madu 19,00 m

M11 Kugel: Julian Schmid 7,16 m,

M12 Kugel: Florian Schalla 8,25 m

M15 Kugel: Béla Berkemann 9,23 m, Diskus: Béla Berkemann 22,14 m

Männer Diskus: Daniel Krause 35,17 m

7./8. Juni DJK-Bundessportfest, Mainz



Beim 17. DJK Bundessportfest in Mainz waren wir mit 19 Athleten vertreten und konnte uns über viermal Gold und je zweimal Silber und Bronze freuen. Bei dem Sportfest, welches seit 1950 im olympischen Rhythmus stattfindet, nehmen DJK-Athleten aus ganz Deutschland teil und die Konkurrenz war dementsprechend groß.

Den Anfang machten am Samstag die Hochspringerinnen der W15. Celina Römer und Sophia Lischka übersprangen beide die 1,40 m, was am Ende einen geteilten siebten Platz bedeutete. Im 80 m Hürdensprint der U16 gingen gleich drei DJK-Athletinnen an den Start und zeigten gute Leistungen. Karen Semm belegte mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 13,09 s den vierten Platz und verpasste nur knapp eine Medaille. Sophia Lischka erreichte die Ziellinie nach 14,29 s, was einen sechsten Platz bedeutete. Celina Römer blieb mit einer Zeit von 14,48 s knapp hinter ihrer Vereinskollegin und belegte den siebten Platz. Karen Semm ging auch über die Sprintstrecke ohne Hürden an den Start. Im Vorlauf über 100 m blieb die Uhr bei 13,68 s stehen, was aber leider nicht für den Endlauf reichte.

Die 4x100 m Staffel der U16, bestehend aus Sophia Lischka, Karen Semm, Celina Römer und Chantal Donwald belegte in einer Zeit von 54,45 s den vierten Platz, zur Bronzemedaille fehlten lediglich zwölf Hundertstel Sekunden. Schlussläuferin der Staffel Chantal Donwald ging auch über die 800 m der W14 an den Start. Sie teilte sich das Rennen gut ein und konnte auf der Zielgeraden noch Plätze gut machen, am Ende stand der siebte Platz in einer Zeit von 2:64,82 min zu Buche.

In der weiblichen U18 waren wir mit Julia Wilczek, Franka Amelung, beide W16 und Paulina Saelzer, W17, vertreten. Im Kugelstoßen belegte Julia mit 8,67 m den sechsten und Franka mit 9,14 m den fünften Platz. Beide gingen auch über die 100 m Strecke an den Start. Im Vorlauf konnte Franka verletzungsbedingt keine gewohnte Leistung zeigen und kam nach 14,41 s ins Ziel. Julia schaffte mit einer Zeit von 13,67 s den Sprung ins Finale und belegte dort mit 13,71 s einen guten fünften Platz. Im Weitsprung hatte Julia keinen guten Tag erwischt und kam mit 4,14 m auf den zehnten Platz. Ähnlich ging es Franka beim Hochsprung, die mit einer Bestleistung aus dem Vorjahr von 1,60 m die zweitbeste gemeldete Höhe hatte. In Mainz übersprang sie lediglich 1,48 m und belegte damit den sechsten Platz. In ihrer letzten Disziplin des Wochenendes konnte Franka dann aber endlich die ersehnte Medaille gewinnen: Sie siegte im Speerwurf mit einer Weite von 33,61 m.

Paulina Saelzer durfte sich ebenfalls über Gold freuen, sie gewann mit 39,19 m und fast 14 m Vorsprung vor der Zweiten souverän ihren Wettkampf.

Auch bei den Frauen gab es Medaillen zu feiern. Im Diskusring waren wir durch Christine Wenzel und Sina Caspers vertreten. Christine holte mit einer Weite von 26,83 m den achten Platz, Sina schaffte den Sprung aufs Treppchen und belegte mit 33,41 m den dritten Platz. Auch im Kugelstoßen, an Stelle vier und fünf gemeldet, gingen die beiden Vereinskolleginnen zusammen an den Start. Bei Christines weitestem Stoß landete die Kugel bei 10,63, was am Ende den fünften Platz bedeutete. Völlig unerwartet kam der erste Platz für Sina. Beim vorletzten Versuch stieß sie die Kugel auf sehr starke 11,45 m und gewann damit die Konkurrenz. Auch im Speerwurf zeigte sie eine gute Leistung und belegte mit 32,58 m den vierten Platz. Die 4x100 m Staffel der Frauen lief in der Besetzung Tania Kranz, Annika Wellenkötter, Jessica Blanke und Sina Caspers in 55,92 s auf den 12. Platz. Bei den Männern starteten Adrian Birke und Daniel Krause über 110 m Hürden und konnten einen Doppelsieg erringen. Adrian belegte in 17,13 s den ersten und Daniel in 17,67 s den zweiten Platz. Auch im Diskuswurf gingen die beiden mit guten Chancen auf Medaillen an den Start. Hier lief es allerdings nicht so rund, beide blieben mit 33,90 m deutlich hinter den Erwartungen zurück. Dies bedeutete Platz 5 für Adrian und Platz 6 für Daniel. Im Kugelstoßen belegte Adrian mit 10,77 m den 10. Platz, den Speerwurf musste er verletzungsbedingt nach einem Versuch über 38,40 m auf dem 13. Platz beenden. Daniel Krause startete über die 400 m und belegte in einer starken Zeit von 53,84 s den siebten Platz. Den Hochsprung beendete er mit übersprungenen 1,65 m auf dem achten Platz. Weiterhin war Daniel Teil der 10 x 200 m Diözesen Staffel, welche den zweiten Platz belegen konnte. Im Stabhochsprung war Jörg Kranz gemeldet. Nachdem der einzige mitgebrachte Stab beim Einspringen gebrochen ist, musste Jörg den Wettkampf allerdings aufgeben.

Für die U14 galt es einen Vierkampf zu absolvieren. In der Klasse W13 starteten insgesamt 27 Athletinnen, darunter Mara Redecker und Julia Wos. Mara belegte mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 10,55 s über 75 m, einem starken Weitsprung über 4,87 m sowie 1,32 m im Hochsprung und 33 m im Ballwurf mit insgesamt 1816 Punkten den sechsten Platz. Auch Julia zeigte gute Leistungen. Eine neue Bestleistung über 75 m mit 10,87 s, 4,45 m im Weitsprung, 1,36 m im Hochsprung und 30,50 m im Ballwurf bedeuteten 1741 Punkte und somit den zehnten Platz.

Bei der M12 gingen Felix Wallbruch und Florian Schalla an den Start. Florian konnte sich am Ende des Wettkampftages über die bronzene Medaille freuen. Er lief 11,02 s über 75 m, sprang 1,18 m hoch, warf gute 47 m Ball, sprang 4,61 m weit und erreichte insgesamt 1564 Punkte. Felix erreichte eine Zeit von 11,66 s über 75 m, gute 1,34 m im Hochsprung, 34,50 m im Ballwurf, 4,40 m im Weitsprung und erreichte am Ende 1495 Punkte und den sechsten Platz.

14. Juni Westfälische U16-Meisterschaften, Paderborn

Sechs unserer U16-Leichtathleten hatten sich für die Westfälischen Meisterschaften in Paderborn qualifiziert. Auch wenn am Ende keine vorderen Plätze heraussprangen, schlugen sie sich angesichts der großen Konkurrenz gut und erzielten mehrere persönliche Bestleistungen.

Die beste Platzierung erreichte Pauline Feller über 300 m Hürden, wo sie in neuer Bestleistung von 50,45 s Sechste wurde. Sophia Lischka lief auf derselben Strecke in 53,15 s auf Rang 11, ebenfalls mit neuer Bestleistung. Über 100 m kam leider kein Blau-Weißer

über den Vorlauf hinaus. Niklas Hildebrandt lief zwar Bestleistung, aber in 12,77 s nur auf Rang 34. Karen Semm kam in 13,47 s auf Rang 21, Pauline in 13,63 s auf Rang 31. Über die 80 m Hürden gingen Karen und Celina Römer an den Start. Karen lief im Vorlauf mit 13,03 s und neuer Bestleistung ein starkes Rennen und qualifizierte sich sogar für das Finale. Dort war sie nur zwei Hundertstel langsamer und belegte schließlich Rang 10. Celina kam in 14,46 s auf Rang 20. Auch die abschließende 4 x 100 m-Staffel mit Sophia, Karen, Celina und Pauline lief neue Bestleistung: 52,95 s bedeutenden Rang 13.

15. Juni Westfälische Seniorenmeisterschaften, Gladbeck



Jörg Kranz, Britta Ehrhardt, Christiane Linden, Carmen Seinwill, Frauke Viebahn, Christine Wenzel, Tania Kranz

Bei den Westfälischen Seniorenmeisterschaften in Gladbeck konnten unsere sieben Senioren insgesamt vier Titel sowie acht Vizemeistertitel erringen. Am erfolgreichsten war Frauke Viebahn, die alle ihre drei Einzelwettbewerbe in der W55 gewann. Früh am Morgen tat sie sich im Hochsprung am Anfang noch etwas schwer, aber je höher es ging, desto besser klappte es. Am Ende übersprang sie gute 1,44 m. Auch mit ihrer Zeit über 100 m (14,50 s) war sie zufrieden, mit der Weitsprun-
gleistung (4,13 m) hingegen weniger. Den Titel im Kugelstoßen der W45 holte sich Christine Wenzel ungefährdet mit 10,56 m, gefolgt von ihrer Vereinskollegin Carmen Seinwill, die 8,96 m weit stieß. Im Speerwerfen und Diskuswerfen lief es bei beiden nicht so gut. Christine kam zwar mit 28,44 m bzw. 26,39 m jeweils auf den zweiten Platz, Carmen dahinter auf Platz 3 mit 23,43 m bzw. 23,47 m, aber mit ihren Leistungen waren beide nicht richtig zufrieden. Britta Ehrhardt (W50) hingegen stieß mit 9,79 m neue Bestleistung im Kugelstoßen mit der 3 kg-Kugel und wurde dafür mit dem Vizemeistertitel belohnt. Auch im Speerwerfen kam sie auf Rang 2 (28,23 m), im Weitsprung mit 4,06 m auf Rang 3. Christiane Linden (W40) hatte sich vor allem auf die Sprints konzentriert. Über 100 m lief sie mit 14,45 s neue Bestleistung, kam angesichts der starken Konkurrenz aber nur auf Rang 5. Auch über 200 m (30,45 s; 4. Platz) und im Hochsprung (1,33 m; 2. Platz) zeigte sie gute Leistungen. Tania Kranz (W40) war durch eine Rückenverletzung etwas gehemmt. Über 100 m kam sie hinter Christiane in 14,95 s ins Ziel, im Weitsprung belegte sie mit 3,83 m den fünften Platz. Ihr Mann, Jörg Kranz (M45), konnte leider nicht am Stabhochsprungwettkampf teilnehmen, da ihm in der Woche zuvor beim DJK Bundessportfest der Stab gebrochen und so schnell kein Ersatz zu beschaffen war. So konnte er nur im Speerwurf an den Start gehen und belegte mit 40,23 m Rang 2. Bei der abschließenden 4 x 100 m-Staffel liefen Britta, Christiane, Frauke und Christine mit 56,80 s neue Saisonbestleistung. Eigentlich waren sie mit der viertschnellsten Zeit gemeldet. Vor dem letzten Wechsel lagen sie bereits auf Rang 3, dann konnte Christine im Schlusspurt auch noch die vor ihr liegende Läuferin vom TV Unna überholen, sodass am Ende noch ein weiterer Vizemeistertitel herausrang.

21. Juni Westfälische U18-Meisterschaften, Kreuztal

Mit drei Werferinnen war die DJK bei den Westfälischen U18-Meisterschaften in Kreuztal vertreten. Die beste Platzierung erreichte Paulina Saelzer im Diskuswerfen. Mit 38,91 m wurde sie Vizemeisterin hinter Julia Ritter aus Oberaden, an der es kein Vorbeikommen gab. Mit der Weite lag sie etwas unter ihrer Bestleistung, die bei 40,40 m steht. Im selben Wettkampf belegte Joleen Lohrmann den 4. Platz. Sie warf den Diskus 36,25 m weit. Im Speerwerfen der U18 erreichte Franka Amelung mit neuer Bestweite von 36,34 m in einer hochkarätigen Konkurrenz den 7. Platz. Auf ihren Start im Hochsprung musste sie leider verzichten, da durch Verletzungen und Erkrankungen zu viel Techniktraining ausgefallen war.

22. Juni Deutsche Senioren Mehrkampfmeisterschaften, Bad Oeynhausen

Frauke Viebahn und Britta Ehrhardt nahmen zum ersten Mal an den Deutschen Meisterschaften im Mehrkampf der Seniorinnen teil. In Bad Oeynhausen wagten sich die beiden Spezialistinnen nun an den Fünfkampf heran, darunter den gefürchteten und beim Training ungeliebten Schlusslauf über 800 m. Für Frauke Viebahn (W55) fing es mit ihrer Paradedisziplin, dem Hochsprung, in dem sie im März Hallen-Vizeweltmeisterin geworden war, gut an. Mit 1,45 m war sie mit Abstand die Beste. Auch der 2. Platz im 100 m-Sprint ließ hoffen. Weitsprung und Kugelstoßen liefen dann aber nicht so gut. Und beim abschließenden 800 m-Lauf am Abend war sie so platt, dass trotz des vielen Trainings keine gute Zeit herauskam. Dennoch wurde sie hinter zwei sehr starken Konkurrentinnen insgesamt Dritte.

Bei Britta Ehrhardt (W50) hingegen lief es durchgängig gut. Sie glänzte mit persönlicher Bestleistung und einem 2. Platz im Kugelstoßen (9,96 m) sowie Saisonbestleistung im Hochsprung (1,30 m). Auch über 100 m (15, 16 s) und im Weitsprung (4,06 m) konnte sie ihre Trainingsleistungen erfüllen. Der 800 m Lauf endete für Britta wie nach dem Trainingszeiten zu erwarten in 3:23,57 min. Insgesamt kam am Ende ein guter 4. Platz heraus, mit sie sehr zufrieden war.

24. Juni DJMM-Vorkampf, Dortmund

Die U14-Jungen der Startgemeinschaft Annen-Stockum haben in Dortmund ihren DJMM-Durchgang absolviert. Mit einer guten Leistung und 3526 Punkten hoffen sie nun, sich für den Endkampf der besten acht westfälischen Mannschaften zu qualifizieren. Diese Punktzahl hätte im letzten Jahr im Endkampf den 2. Platz bedeutet, sodass die Chancen ganz gut stehen. Im Moment liegen sie hinter Kreuztal (3566 Punkte) auf dem 2. Platz der Qualifikationstabelle.

Über 75 m liefen Kevin Gora mit 10,17 s und Alex Koch mit 10,72 s gute Zeiten, ebenso wie die 4 x 75 m Staffel mit Kevin Gora, Florian Schalla, Alexander Ronsiek und Alex Koch, die sich gegenüber dem DJK-Staffeltag im Mai von 41,26 s auf 40,02 s verbesserte. Im Ballwerfen kamen Kevin Gora und Alexander Ronsiek beide auf gute 46 m. Im Weitsprung blieben alle Teilnehmer unter ihren Möglichkeiten, da der Wettkampf im zweiten Durchgang wegen eines Gewitters für eine dreiviertel Stunde unterbrochen werden musste. So kam Florian Schalla als Bester der Startgemeinschaft auf 4,11 m, gefolgt von Felix Wallbruch mit 4,07 m und Alex Koch mit 4,03 m.

28. Juni

Kreiseinzelmeisterschaften Schüler, Witten

Da das Wattenscheider Lohheidestadion nach dem schweren Sturm noch gesperrt war, mussten die Kreiseinzelmeisterschaften der Schüler kurzfristig ins Wittener Wullenstadion verlegt werden – Heimvorteil für unsere Athleten. Diesen wussten sie auch gut zu nutzen. Zwar konnten sie zahlenmäßig mit der starken Konkurrenz vor allem aus Wattenscheid nicht mithalten, leistungsmäßig aber durchaus. So holten sie sich fünfmal den Titel und wurden 16-mal Vizemeister. Auch die Leistungen konnten sich sehen lassen, trotz des zeitweise einsetzenden Regens.



Alex Koch

Stark waren insbesondere die Jungen. In der Altersklasse M12 gewann Alex Koch mit großem Vorsprung in 10,45 s das Finale über 75 m, vor seinen Vereinskollegen Florian Schalla (4. in 10,91 s) und Felix Wallbruch (8. in 11,92 s). Florian siegte im Kugelstoßen mit 7,80 m, wurde mit 41 m Zweiter im Ballwurf, mit 4,01 m Vierter im Weitsprung und kam nur drei Hundertstel hinter dem Sieger in 11,45 s über 60 m Hürden ins Ziel. Auch Felix hatte etwas Pech und wurde mit gleicher Höhe, aber mehr Fehlversuchen Zweiter im Hochsprung (1,31 m). Im Weitsprung belegte er mit 4,31 m Rang 3. Sehr erfolgreich war auch Benjamin Madu in der M10. Er gewann den Weitsprung mit 3,86 m, wurde höhengleich mit dem Sieger Zweiter im Hochsprung mit 1,22 m und Dritter über 50 m (8,39 m). Jonathan Feller holte sich in der M13 zwei Vizemeistertitel: über 800 m (2:43,61 min) und im Kugelstoßen (5,94 m). Im Ballwurf ging der Vizemeistertitel an Kevin Gora, der 46,50 m weit warf. Der jüngere Bruder von Felix Wallbruch, Florian, war ebenfalls erfolgreich und wurde in der

M9 zweimal Vierter über 50 m (9,05 s) sowie im Weitsprung (3,25 m).

Auch die M11 mit Marcel Gerbracht und Julian Schmid schlug sich gut. Marcel holte sich den Vizemeistertitel über 50 m in 8,25 s, wurde Vierter über 800 m (2:58,87 min) sowie Fünfter im Hochsprung mit 1,05 m. Einen Platz davor kam Julian mit der gleichen Höhe, der im Weitsprung zudem mit 3,66 m Platz 5 erzielte.

Vier DJK-Mädchen dominierten jeweils in ihrer Altersklasse. Abi Gaelle Ngo Wenang absolvierte fünf Disziplinen in der W10 und wurde dreimal Vizemeisterin (über 50 m in 8,09 s, über 800 m in 3:02,01 min und mit einem Zentimeter Rückstand auf die Siegerin und 3,85 m im Weitsprung) und im Hochsprung mit 1,05 m und im Ballwurf mit 21 m jeweils Vierte. Ganz ähnlich erging es Mara Redeker. Auch sie holte sich drei Vizemeistertitel in der W13 (im Hochsprung mit 1,40 m, im Weitsprung mit 4,44 m und im Kugelstoßen mit 8,39 m), einen vierten Platz über 60 m Hürden (10,93 s) und einen fünften über 75 m (10,99 s). In der W12 zeigte Luisa Preuß ihr Wurf-talent. Sie gewann das Kugelstoßen mit 7,22 m und wurde mit 33,50 m Zweite im Ballwurf.

29. Juni Westdeutsche U16-Meisterschaften, Essen

Die diesjährigen Westdeutschen U16-Meisterschaften fanden in Essen statt. Hier startete für uns Béla Berkemann in der Altersklasse M15 im Hochsprung. Nachdem er sich erfolgreich für die Meisterschaften qualifizierte, machte Béla seine Allergie zu schaffen, sodass

er für drei Wochen das Training unterbrechen musste. Trotz dieses Rückschlags konnte Béla mit übersprungenen 1,65 m den Wettkampf beenden. Bei der nachfolgenden Höhe von 1,68 m machten sich die Defizite im Techniktraining bemerkbar. Auf der gleichen Höhe schied auch Kreuztals Niklas Kirschey aus. Da Béla jedoch bis zu dieser Höhe einen fehlerfreien Wettkampf ablieferte, konnte er sich vor diesem Konkurrenten und auf einen guten 8. Platz setzen.

Weniger erfolgreich begann der Tag für Karen Semm (W15) über die 80 m Hürdendistanz. Nach einem guten Start touchierte die Hürdenspezialistin die erste Hürde mit dem Nachziehbein, was sie deutlich abbremste. Auch eine gute Aufholjagd konnte sie nicht in den sichergeglaubten Zwischenlauf bringen. So wurde sie in Ihrem Lauf Fünfte von acht Läuferinnen in akzeptablen 13,48 s.

Die 4x100m-Staffel mit Sophia Lischka, Karen Semm, Celina Römer und Pauline Feller konnte aufgrund eines Wechselfehlers den Lauf nicht beenden.

3. Juli Stadtmeisterschaften, Witten

Kurz vor den Sommerferien fand bei optimalen Wettkampfbedingungen der zweite Teil der Stadtmeisterschaften mit Sprints, Hochsprung, Speerwurf und den Staffeln statt. Unsere Stadtmeister:

<i>100 m</i>		Frauen	Jasmin Krauß 1,48 m
Männer	Daniel Krause 12,5 s	wU20	Annika Wellenkötter 1,36 m
Frauen	Sina Caspers 14,2 s	<i>Speer</i>	
wU20	Annika Wellenkötter 14,1 s	Männer	Daniel Krause 39,50 m
<i>200 m</i>		Frauen	Sina Caspers 34,06 m
Männer	Daniel Krause 25,4 s	M12	Florian Schalla 28,48 s
Frauen	Jessica Blanke 30,2 s	W13	Mara Redeker 23,11 m
wU20	Maria Wenning 30,5 s	W14	Chantal Donwald 23,69 m
<i>Hochsprung</i>		W15	Sophia Lischka 23,27 m
Männer	Daniel Krause 1,64 m		
<i>4 x 50 m</i>			
mU8	Maximilian Wolke, Felix Zink, Fabian Lorek, Elia Kohlmann		
mU12	Marcel Gerbracht, Aaron Flöter, Benjamin Madu, Justin Möller		
wU12	Abi Gaëlle Ngo Wenang, Sarah Kray, Collien Cynta, Yara Döring		
<i>3 x 800 m</i>			
mU8	Maximilian Wolke, Felix Zink, Fabian Lorek		
mU12	Justin Möller, Maximilian Schneider, Marcel Gerbracht		
mU14	Florian Schall, Finn Specht, Jonathan Feller		
wU8	Paula Steinmann, Lena Mill, Senta Schwetlick		
wU12	Yara Döring, Sarah Kray, Emma Madu		
wU14	Mara Redeker, Maike Vogt, Chiara Isabell Eberly		

6. Juli Westfälische U16-Mehrkampfmeisterschaften, Bad Oeynhausen

Bei den Westfälischen U16-Mehrkampfmeisterschaften in Bad Oeynhausen startete ein Mädchen-Quartett der DJK Blau-Weiß Annen. Allen voran versuchte sich Pauline Feller (W15) im Blockwettkampf Lauf. Hier galt es die Disziplinen 100 m, 80 m Hürden, Weitsprung, Ballwurf und 2000 m zu absolvieren. Gleich in der ersten Disziplin, dem 100 m



Karen Semm (links), Pauline Feller, Celina Römer, Sophia Lischka

Sprint, konnte Pauline ein deutliches Zeichen setzen. Mit 13,60 s lief sie die zweitschnellste Zeit in der Konkurrenz. Im Weitsprung sammelte sie mit der neuen Bestweite von 4,47 m weitere wichtige Punkte, von denen sie leider im Hürdenlauf und im Ballwurf einige einbüßen musste. Im abschließenden 2000 m Rennen wuchs Pauline noch einmal über sich hinaus und verbesserte ihre Zeit deutlich. Nach 8:14,39 min kam sie ins Ziel, das war die drittschnellste Zeit. In der Gesamtwertung verpasste Pauline nur knapp das Podest und landete mit 2224 Punkten auf Platz 4.

Im Blockwettkampf Sprint Sprung gingen Karen Semm, Celina Römer und Sophia Lischka (alle W15) an den Start. Hierbei galt es, die Disziplinen 100 m, 80 m Hürden, Weitsprung, Hochsprung und Speer zu meistern. Alle Mädchen starteten den Wettbewerb mit einer guten 100 m Leistung. Beim nachfolgenden Weitsprung steigerten sie sich ebenfalls. Vor allem Karen Semm konnte mit sehr starken 4,71 m weitere Punkte sammeln. Der anschließende Hürdenlauf endete für Sophia Lischka leider nicht erfolgreich. Sie stürzte an der zweiten Hürde und konnte das Rennen nicht beenden. Nach der Erstversorgung durch die Sanitäter und den Schürfwunden zum Trotz zeigte Sophia Kampfegeist. Obwohl sie über die Hürden keine Punkte sammeln konnte, absolvierte sie letzten zwei Disziplinen noch mit guten Resultaten und beendete den Wettkampf mit 1732 Punkten auf Platz 20. Karen Semm zeigte eine solide Form und landete mit 2277 Punkten auf Platz 14. Celina Römer konnte über die 80 m Hürden eine neue Bestleistung verbuchen. Nach 13,62 s blieb die Stoppuhr für sie stehen. Celina schaffte in der Gesamtwertung die beste Platzierung der drei Mädchen und landete mit 2286 Punkten auf Position 12.

11.–13. Juli Deutsche Seniorenmeisterschaften, Erfurt

Über 1500 Leichtathleten aus 680 Vereinen kamen nach Erfurt zu den Deutschen Seniorenmeisterschaften, darunter auch sieben Athleten der DJK BW Annen. Frauke Viebahn (W55), die bereits im März bei den Senioren-Weltmeisterschaften in der Halle im Hochsprung mit einem Vizemeistertitel überzeugte, war auch in Erfurt überaus erfolgreich. In ihrer Paradedisziplin meisterte sie bis 1,45 m eine Höhe nach der anderen jeweils im ersten Versuch. Das war ihr Vorteil, denn auch die Zweitplatzierte kam über 1,45 m, aber erst im dritten Versuch. So sicherte sich Viebahn wie im letzten Jahr bei den Deutschen Meisterschaften erneut Gold. Nach den Vorläufen über 100 m lag Viebahn bereits auf dem zweiten Platz und konnte diesen dann auch im Finale bestätigen: Silbermedaille. Mit

14,16 s lief sie exakt die gleiche Zeit wie im letzten Jahr bei den Deutschen Meisterschaften, die auch gleichzeitig ihre Bestleistung ist. Am letzten Tag standen dann noch die 200 m auf dem Programm. Hier ging Viebahn den Lauf etwas zu verhalten an, sodass sie trotz harten Kampfes auf der Zielgerade nicht mehr an der Zweitplatzierten vorbei kam. In 30,78 s holte sie sich aber die Bronzemedaille und macht damit ihre Medaillensammlung komplett.

Eine weitere Bronzemedaille holte Tania Kranz (W40) über 80 m Hürden, war mit ihrer Zeit von 15,60 s aber nicht zufrieden. Ihr Mann, Jörg Kranz (M45) kam im Stabhochsprung mit 3,30 m auf Platz 4. Hier wäre sicher auch eine Medaille drin gewesen, aber Kranz kam mit dem Stab nicht richtig klar. Sein eigener Stab war ihm beim DJK Bundessportfest gebrochen, der bestellte Ersatz noch nicht geliefert, sodass er sich kurzfristig einen Stab beim USC Bochum ausleihen musste, mit dem er aber keine Erfahrung hatte.

Christine Wenzel (W45) war dieses Jahr noch nicht richtig in Form gekommen und auch durch eine Verletzung die letzten beiden Wochen am Training gehindert worden, sodass sie ohne große Erwartungen in die Wettkämpfe ging. Aber bereits beim Hochsprung zeigte sie mit 1,39 m und dem 6. Platz, dass sie wieder fit war. Im Kugelstoßen belegte sie mit einer guten Weite von 10,86 m wie fast jedes Jahr den 4. Platz. Nur im Speerwerfen klappte es nicht ganz so gut, sodass sie mit 28,41 m nur auf den 8. Platz kam. Ihre Vereinskollegin Carmen Seinwill, ebenfalls W45, startete in den gleichen Disziplinen. Während sie mit ihrer Höhe im Hochsprung zufrieden war (1,36 m, Platz 7), lief es im Kugelstoßen (8,73 m, Platz 7) und im Speerwerfen (23,01 m, Platz 9) gar nicht wie in den Wettkämpfen der letzten Wochen.

Auch Christiane Linden (W40) hatte sich im Hochsprung eigentlich mehr erhofft, kam mit 1,30 m auf Platz 4. Aber die Enttäuschung verflog bereits am Abend nach der 4 x 100 m Staffel. Hier konnten Kranz, Linden, Viebahn und Wenzel ihre Bestzeit vom letzten Jahr noch einmal auf 56,19 s steigern, was Platz 5 bedeutete.

Der in Plau am See wohnende, aber für die DJK startende Volker Jedrysiak belegte bei seiner ersten Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft im Kugelstoßen mit 11,24 m Rang 8.

9. August Deutsche Jugendmeisterschaften, Bochum-Wattenscheid

Im letzten Jahr hatte Paulina Saelzer die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften im Diskuswerfen der wU18 noch um einen halben Meter verfehlt, aber dieses Jahr konnte sie sich mit einer Weite von 40,40 m ohne Probleme qualifizieren. Bereits im Training erzielte sie immer wieder Würfe um die 42 Meter, sodass sie gut vorbereitet zu den Meisterschaften, die im Wattenscheider Lohrheidestadion stattfanden, fahren konnte. Der erste Wurf in der 18 Mädchen starken Konkurrenz war dann auch gleich 41,21 m. Im zweiten Versuch wollte sie mit aller Gewalt ihre Weite verbessern, aber dabei brach eine alte Verletzung in der Hüfte wieder auf und der Diskus landete auch nur bei 38,44 m. Der dritte Versuch war dann ungültig. Hier machten sich bereits die Hüftschmerzen bemerkbar. Mit ihren 41,21 m kam Paulina dennoch als Sechste in den Endkampf. Dort klappte es dann gar nicht mehr: drei Ungültige. Am Ende bedeuteten die 41,21 m Platz 8, nur 8 cm hinter der Siebtplatzierten. Trotzdem konnte Paulina mit Weite und Platzierung zufrieden sein. Zudem hat sie wichtige Erfahrungen gesammelt.